

The Ganges

Willkommen auf der Reise über den Ganges, dem heiligsten Fluss der Hindus.

Du startest in Kolkata, ehemals Kalkutta, und überquerst zuerst das über 300 Kilometer lange Gangesdelta. Anschließend folgst du der unteren Meghna und der Padma, wie der Ganges in Bangladesch heißt.

Durch die Gangesebene folgst du dem Flusslauf bis nach Prayagraj. Dort geht es mit einem Umweg über die Yamuna nach Dehli zum Himalaya und den Quellfüßen, sowie den fünf heiligen Flussmündungen, den Panch Prayag.

Wenn du COM2 auf 123.000 MHz einstellst, wirst du viele Informationen über den Fluss und seine religiöse Bedeutung erhalten. Wenn du die gesprochene englische Sprache nicht so gut verstehst, schalte dir die Untertitel in den allgemeinen Optionen ein und lade dir das Flughandbuch in deiner gewünschten Sprache herunter. Dort sind alle Sprachausgaben übersetzt. Leider unterstützt der Simulator aktuell nur englisch als Sprachausgabe.

Du steuerst eine DA40NG auf dieser Reise und musst den Treibstoff eigenständig verwalten.

Viel Spaß auf dieser Reise und immer glückliche Landungen.

Table of Contents

Legs	5
Leg 1: VECC - VGNA.....	5
POI1-Kolkata	5
POI2-Rupnarayan River	6
POI3-Haldia	6
POI4-Sagar Island.....	7
POI5-Lothian Island.....	7
POI6-Sundarban National Park.....	8
POI7-Balaswar River	8
VGNA-Nalchiti Airport.....	9
Leg 2: VGNA - VGTJ	10
POI8-Tetulia River	10
POI9-Meghna River.....	11
POI10-Confluence Meghna - Padma	11
POI11-Dhaleshwari River.....	12
VGTJ-Tejgaon	12
Leg 3: VGTJ - VGRJ	13
POI12-Padma Bridge	13
POI13-Jamuna (Brahmaputra)	14
POI14-Madhumati	14
POI15-Rajshahi	15
VGRJ-Shah Mokhdum	16
Leg 4: VGRJ - Z12Q	17
POI16-Mahananda River.....	17
POI17-Border Bangladesh-India	18
POI18-Farakka Dam	18
POI19-Fulahar River	19
POI20-Sahibganj	19
POI21-Kosi River.....	20
POI22-Vikramashila	20
Z12Q-Bhagalpur	21
Leg 5: Z12Q - VEPT	22
POI23-Sultanganj	22
POI24-Munger	23
POI25-Rajendra Bridge	23
POI26-Raghopur Island.....	24
POI27-Mahatma Gandhi Bridge.....	24
VEPT-Patna	25
Leg 6: VEPT - VAGH	26

POI28-Son River	26
POI29-Ghaghara	27
POI30-Nainjor.....	27
POI31-Ballia	27
POI32-Buxar Ganga Bridge	28
POI33-Karamnasa River	28
POI34-Ghazipur	29
VAGH-Ghazipur Airport.....	29
Leg 7: VAGH - VAAL	30
POI35-Zamania	30
POI36-Saidpur.....	31
POI37-Gomti River	31
POI38-Baluwa	32
POI39-Varuna River.....	32
POI40-Varanasi.....	32
POI41-Assi	33
POI42-Vishwa Sundari Bridge	33
POI43-Chunar	34
POI44-Bhatauli Ganga Bridge.....	34
POI45-Mirzapur	35
POI46-Tons River.....	35
VAAL-Allahabad Airport	35
Leg 8: VAAL - VI75	37
POI47-Prayagraj.....	37
POI48-Dheemi.....	38
POI49-Mankipur	38
POI50-Dalmau.....	39
POI51-NH335.....	40
POI52-Baksar	40
POI53-Kanpur	40
VI75-Kalyanpur.....	41
Leg 9: VI75 - VIAG	42
POI54-Agra-Lucknow-Expressway	42
POI55-Etawah	43
POI56-Yamuna.....	43
POI57-Luhari Fatehabad.....	44
POI58-Taj Mahal	44
VIAG-Agra AB	45
Leg 10: VIAG - VIDD.....	46
POI59-Mathura	46
POI60-Vrindavan.....	47

POI61-Haryana	47
POI62-Eastern Peripheral Expressway.....	48
POI63-Hindon River	48
POI64-Kalindi Kunj Barrage	49
VIDD-Safdarjung	49
Leg 11: VIDD - VIDN.....	50
POI65-Raj Ghat.....	50
POI66-Baghat.....	51
POI67-Karnal.....	51
POI68-Saharanpur	52
POI69-Paonta Sahib	52
VIDN-Dehradun	53
Leg 12: VIDN - VARD	54
POI70-Siwalik-Range	54
POI71-Haridwar.....	55
POI72-Rishikesh	55
POI73-Devprayag.....	56
POI74-Rudraprayag	56
POI75-Karnaprayag	57
POI76-Nandaprayag	58
POI77-Vishnuprayag	58
VARD-Rudraprayag Airport.....	59

LEGS

LEG 1: VECC - VGNA

Departure: Netaji Subhash Chandra Bose International Airport (VECC)

Destination: Nalchiti Airport (VGNA)

Distance: 208,6 nm



POI1-Kolkata



Distance:	6,8 nm
Dist. from Dept.:	6,8 nm
Dist. to Dest.:	201,9 nm
True Course:	233°
Magnetic Course:	233°

Die erste Etappe deiner Reise ist gleichzeitig die längste. Im Gangesdelta gibt es nur wenige Flughäfen.

Nach dem Start im Osten der Metropolregion Kolkata drehst du nach Südwesten ab und erkennst am Horizont den Fluss Hugli. Südöstlich des Markenzeichens von Kolkata, der Haora-Brücke, befindet sich das Stadtzentrum von Kolkata. Kolkata ist ein Ausgangspunkt der Grand Trunk Road.

Kolkata, oder bis 2001 Kalkutta, ist die Hauptstadt des Bundesstaates Westbengalen in Indien, in dem du dich gerade befindest. Kolkata ist die siebtgrößte Stadt Indiens, die Metropolregion der drittgrößte Ballungsraum des Landes. Wie die in den 1990er Jahren erfolgten Umbenennungen von Bombay in Mumbai und Madras in Chennai reflektiert die Namensänderung Kolkatas antikoloniale und regionalistische Stimmung in der indischen Politik.

Die Luftverschmutzung in Kolkata hat ein enormes Ausmaß angenommen. Der hohe Gehalt an Feinstaub stellt das größte Problem dar. Die Ursachen liegen sowohl in Fabrikanlagen, Kleinindustrie,

Kraftwerken und Verkehr als auch in den privaten Haushalten. Der Ausstoß von Kohlenstoffdioxid nimmt infolge der fortschreitenden Industrialisierung und eines stetig wachsenden Verkehrsaufkommens und Energieverbrauchs schnell zu. Besondere Probleme ergeben sich aus der oft direkten Nachbarschaft ärmerer Wohngebiete und der Industrie. Die Luftverschmutzung und die Zersiedlung historisch bedeutender Areale zerstören viele Kulturdenkmäler Kolkatas.

Kolkata ist das Zentrum der indischen Intellektuellen und der künstlerischen Avantgarde. Mutter Teresa wirkte hier, die in der westlichen Welt wohl berühmteste Bürgerin der Stadt. Sie erhielt 1979 für ihre Arbeit den Friedensnobelpreis.

POI2-Rupnarayan River



Distance:	27,7 nm
Dist. from Dept.:	34,5 nm
Dist. to Dest.:	174,2 nm
True Course:	216°
Magnetic Course:	216°

Folge dem Fluss Hugli in südliche Richtungen. Bei Gadiara, das am westlichen Ufer liegt, mündet der Rupnarayan.

Der Fluss Hugli ist der westlichste Mündungsarm des Ganges und entsteht durch den Zusammenfluss des Bhagirathi, Jalangi und Matabhanga, alles ebenfalls Ableger des Ganges. Der Hugli ist schiffbar bis Kolkata. An der Mündung in den Golf von Bengalen liegen die Hochseehäfen der Stadt Haldia und Diamond Harbour.

POI3-Haldia



Distance:	9,4 nm
Dist. from Dept.:	43,8 nm
Dist. to Dest.:	164,8 nm
True Course:	169°
Magnetic Course:	169°

Wenn du dem Hugli weiter folgst, siehst du am linken Ufer Diamond Harbour und etwas später, am rechten Ufer, die Stadt Haldia. Der Hugli erweitert sich zu einer riesigen Wasserfläche und fließt in den Golf von Begalen.

Der Hugli weist einen schnellen Tidenhub auf und ist ein bemerkenswertes Beispiel für das Flussphänomen. Dabei handelt es sich um die Welle der auflaufenden Flut, die an der Stelle, an der sich die Flussmündung plötzlich verengt, aufgestaut wird und oft eine Höhe von mehr als 2 Metern erreicht. Sie ist bis Naihati, 35 Kilometer flussaufwärts von Kolkatta, zu spüren und zerstört häufig kleine Boote.

POI4-Sagar Island

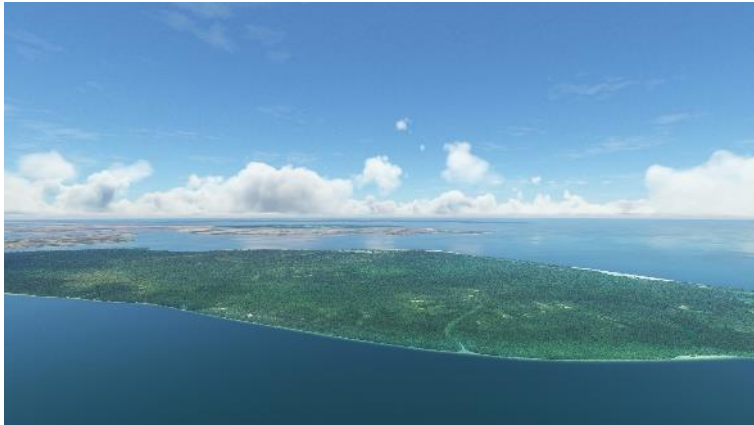


Distance:	25,3 nm
Dist. from Dept.:	69,2 nm
Dist. to Dest.:	139,5 nm
True Course:	182°
Magnetic Course:	182°

Fliege weiter nach Süden über die Insel Nayarchar hinweg bis zur Insel Sagar am offenen Meer.

Die Insel Sagar ist ein Ort der hinduistischen Pilgerfahrt. Jedes Jahr am 15. Januar, dem Tag von Makar Sankranti, versammeln sich Hunderttausende von Hindus, um am Zusammenfluss von Ganges und Golf von Bengalen ein heiliges Bad zu nehmen und im Kapil Muni Tempel zu beten.

POI5-Lothian Island

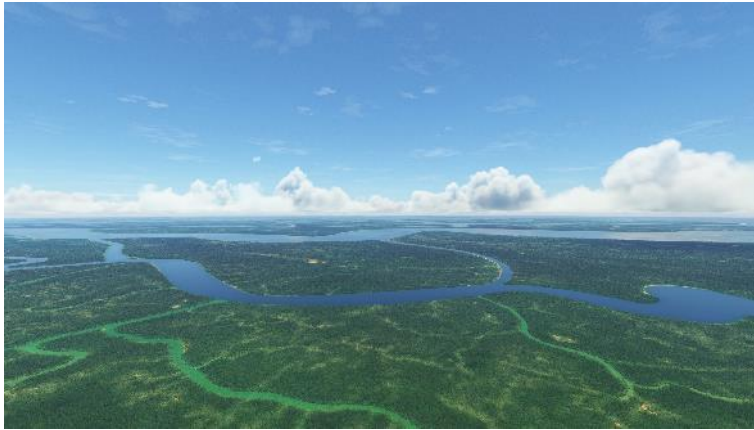


Distance:	14,1 nm
Dist. from Dept.:	83,2 nm
Dist. to Dest.:	125,4 nm
True Course:	91°
Magnetic Course:	91°

Drehe am Ende der Insel Sagar nach Osten ab. Zuerst überfliegst du eine Halbinsel, bis du in dem weitgefächerten Delta zur Lothian Insel kommst. Die Insel besteht fast ausschließlich aus dem Lothian Island Wildlife Sanctuary.

Die Tierwelt in diesem Schutzgebiet, dem Lothian Island Wildlife Sanctuary, umfasst Mündungskrokodile, Oliv-Bastardschildkröten, gefleckte Hirsche, Dschungelkatten und Rhesusaffen. Der tropische Feuchtwald besteht aus Mangrovenvegetation, die eine dichte Bedeckung zum Schutz der Arten und deren Lebensraum bietet.

POI6-Sundarban National Park



Distance:	29,8 nm
Dist. from Dept.:	113,0 nm
Dist. to Dest.:	95,7 nm
True Course:	75°
Magnetic Course:	76°

Weiter östlich überfliegst du das Mündungsgebiet der Flüsse Malta und Bidyadhari. Hinter dem Bidyadhari River befindet sich, bis zur Grenze nach Bangladesch, der Sundarban National Park.

Der Sundarbans-Nationalpark ist Teil eines Tigerschutzgebiets und eines Biosphärenreservats. Der Park liegt in den Sundarbans im Gangesdelta und grenzt an den Sundarban Reserve Forest in Bangladesch. Die Sundarbans sind die größten Mangrovenwälder der Erde.

Es ist eines der größten Lebensgebiete des Königstigers, Heimat vieler unterschiedlicher Vogelarten, von Reptilien wie das Salzwasserkrokodil und von wirbellosen Arten.

1987 erkannte die UNESCO den Nationalpark als Weltnaturerbe an. Er ist ein hervorragendes Beispiel für ökologische und biologische Prozesse und bedeutsame natürliche Habitate für den Artenschutz. Die Mangroven der Sundarbans sind eines der biologisch produktivsten Ökosysteme der Welt.

POI7-Balaswar River



Distance:	58,6 nm
Dist. from Dept.:	171,6 nm
Dist. to Dest.:	37,1 nm
True Course:	81°
Magnetic Course:	81°

In Bangladesch folgt der Sundarbans Reserved Forest, der als erstes Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung von Bangladesh ausgewiesen wurde. Dieses erstreckt sich von der indischen Grenze nach Osten bis zum Fluss Balashwar. Dort münden drei Flüsse, von West nach Ost: Balshwar, Kirtankhola und Payra.

Die Teilung Indiens am 14. und 15. August 1947 führte zur Gründung zweier unabhängiger Hoheitsgebiete: Pakistan und Indien. Pakistan bestand bis 1971 aus zwei Teilen: Westpakistan, das heutige Pakistan, und Ostpakistan, das heutige Bangladesch.

Die Aufteilung des ehemaligen Britisch-Indiens in zwei Staaten markierte das Ende der britischen Kolonialherrschaft auf dem indischen Subkontinent. Im Verlauf des Teilungsprozesses kam es zu bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen, die zum Tod von mehreren hunderttausend Menschen führten. Etwa 20 Millionen Menschen wurden im Zuge der Aufteilung Britisch-Indiens deportiert, vertrieben oder umgesiedelt.

Im Zuge der Teilung war es den bis dahin selbstverwalteten so genannten Fürstenstaaten freigestellt, zu welchem der beiden neuen Hoheitsgebiete, Indien oder Pakistan, sie sich bekennen wollten, oder

ob sie es vorzogen, weiterhin als unabhängige Fürstentümer bestehen zu bleiben. Die aus dieser Frage resultierenden Entscheidungen der Fürstentümer Jammu und Kaschmir führte zum Indisch-Pakistanischen Krieg von 1947, dem später weitere territoriale Auseinandersetzungen zwischen Indien und Pakistan folgten.

VGNA-Nalchiti Airport



Distance:	37,1 nm
Dist. from Dept.:	208,6 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	41°
Magnetic Course:	42°
Elevation:	11 feet
Fuel:	yes

Du folgst dem Fluss an der dritten Mündung, der Payra, nach Nordosten. Nach etwa 35 nautischen Meilen erkennst du am rechten Ufer den Laukhati, eine Querverbindung zwischen der Payra und dem Fluss Galachipa. Folge dieser bis zur Patuakhali Brücke. Eine halbe nautische Meile nördlich befindet sich der Flughafen direkt an der Straße.

LEG 2: VGNA - VGTJ

Departure: Nalchiti Airport (VGNA)

Destination: Tejgaon (VGTJ)

Distance: 112,2 nm

**POI8-Tetulia River**

Distance:	18,4 nm
Dist. from Dept.:	18,4 nm
Dist. to Dest.:	93,8 nm
True Course:	90°
Magnetic Course:	90°

Nach dem Abheben fliegst du zur Patuakhali Brücke zurück und folgst dem Fluss ein kurzes Stück nach Osten. Südlich des Zusammenflusses mit dem Galachipa erkennst du eine Straße, die nach Osten führt. Folge ihr und am Ende erkennst du bereits den Fluss Tetulia.

POI9-Meghna River



Distance:	16,0 nm
Dist. from Dept.:	34,3 nm
Dist. to Dest.:	77,8 nm
True Course:	42°
Magnetic Course:	42°

Drehe nach Nordosten. Am Horizont erkennst du bereits die untere Meghna, den mächtigsten Strom Asiens. Sie ist dort bis zu 20 Kilometer breit.

POI10-Confluence Meghna - Padma



Distance:	41,8 nm
Dist. from Dept.:	76,1 nm
Dist. to Dest.:	36,0 nm
True Course:	344°
Magnetic Course:	344°

Folge der unteren Meghna flussaufwärts nach Norden. Auf der in Flugrichtung linken Flussseite sind zahlreiche Flussverzweigungen zu sehen, für die das Gangesdelta bekannt ist.

Bei Chandpur fließen die obere Meghna und die Padma zur unteren Meghna zusammen.

Meghna ist der gemeinsame Name zweier aufeinanderfolgender Flussabschnitte im System der großen Ströme Bengalens, zu dem auch Brahmaputra und Ganges gehören, auf die du später noch triffst.

Beide Flussabschnitte werden oft als zwei eigenständige Flüsse behandelt. Die Untere Meghna ist der mächtigste Strom Asiens und der drittgrößte weltweit. Sie entsteht durch die Vereinigung der Oberen Meghna mit der fast 8-fach größeren Padma, die ihrerseits gut 100 Kilometer oberhalb aus dem Zusammenfluss der Hauptstränge von Ganges und Jamuna, dem unteren Brahmaputra, entsteht.

Die als Meghna bezeichneten Flussabschnitte liegen innerhalb der Grenzen von Bangladesch, aber das System entwässert auch weite Teile Nordostindiens. Auch die Gegend um Cherrapunji, die zu den regenreichsten Regionen weltweit zählt, entwässert in die Meghna.

POI11-Dhaleshvari River



Distance:	19,7 nm
Dist. from Dept.:	95,8 nm
Dist. to Dest.:	16,3 nm
True Course:	350°
Magnetic Course:	350°

Folge weiter der Meghna nach Norden. Auf der linken Seite erkennst du einen Seitenarm der Padma, die auf die Meghna trifft und etwas weiter am rechten Ufer fließt eine Abzweigung der Meghna wieder in den Hauptstrom.

Halte dich am linken Ufer. Bei der Stadt Narayanganj mündet der Dhaleshvari.

VG TJ-Tejgaon



Distance:	16,3 nm
Dist. from Dept.:	112,2 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	321°
Magnetic Course:	321°
Elevation:	24 feet
Fuel:	yes

Überfliege die Stadt Narayanganj in nordwestliche Richtungen und folge dem Dhaleshvari. Zuerst dem linken und später an einem weiteren Zusammenfluss, dem rechten Arm. Im Westen von Dhaka liegt der kleinere der beiden Flughäfen.

Dhaka ist die Hauptstadt von Bangladesch und die größte Stadt des Landes. Sie ist auch die Hauptstadt der gleichnamigen Verwaltungseinheit. Dhaka liegt im Herzen des größten Juteanbaugebietes der Welt. Das Umland ist dicht besiedelt und wird von starken Monsunfluten heimgesucht. Obwohl über 160 Kilometer vom Meer entfernt, liegt die Stadt nur etwa sechs Meter über dem Meeresspiegel.

Mit der Teilung Indiens 1947 wurde Dhaka Hauptstadt Ostbengalens, das zu Pakistan gehörte. 1970 wurde die Stadt von einem schweren Zyklon getroffen. Mit einer Zahl von 300.000 bis 500.000 Todesopfern handelte es sich um den schwerwiegendsten jemals verzeichneten Wirbelsturm und um eine der folgenschwersten Naturkatastrophen der jüngeren Geschichte.

In der unmittelbaren Folge kam es durch die Verschärfung der in Ostpakistan bestehenden politischen Spannungen im März 1971 zum Bangladesch-Krieg und im Dezember desselben Jahres zur Entstehung des unabhängigen Staates Bangladesch auf dem Gebiet Ostpakistans.

LEG 3: VGTJ - VGRJ

Departure: Tejgaon (VGTJ)

Destination: Shah Mokhdum (VGRJ)

Distance: 133,3 nm

**POI12-Padma Bridge**

Distance:	20,1 nm
Dist. from Dept.:	20,1 nm
Dist. to Dest.:	113,1 nm
True Course:	199°
Magnetic Course:	199°

Die dritte Etappe führt dich in die Grenzregion zwischen Bangladesch und Indien.

Nach dem Abheben drehst du in südsüdwestliche Richtung und überquerst die beiden Arme des Dhaleshvari Flusses. Dort erkennst du bereits die Nationalstraße N8, die dich zurück zur Padma führt.

POI13-Jamuna (Brahmaputra)

Distance:	33,5 nm
Dist. from Dept.:	53,7 nm
Dist. to Dest.:	79,6 nm
True Course:	307°
Magnetic Course:	307°

Drehe nach rechts und folge der Padma flussaufwärts, bis du zur Mündung der Jamuna, dem heutigen Hauptstrom des Brahmaputra, gelangst. Auf dem Weg zu dem Zusammenfluss überfliegst du einige größere Inseln im Fluss, die je nach Jahreszeit und somit dem Durchfluss der Padma ihre Größe und Form verändern.

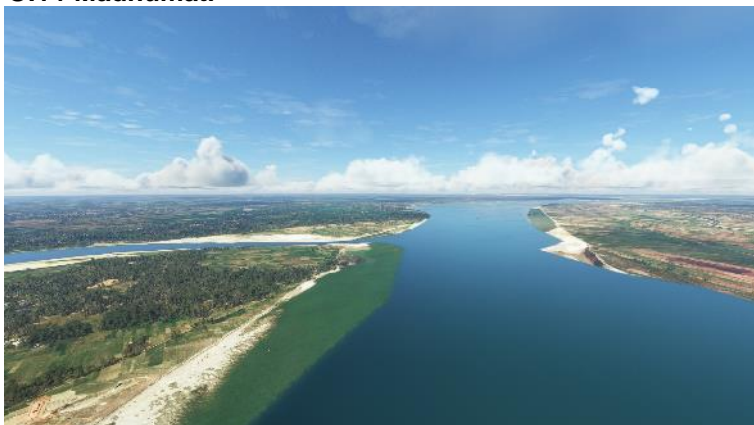
Der Brahmaputra, „Sohn des Brahma“, ist der Hauptstrom des wasserreichsten Flusses Asiens, der als Meghna in den Indischen Ozean mündet. Sein Oberlauf in Tibet gilt mit einer durchschnittlichen Höhe von 4.000 Metern als der höchstgelegene Fluss der Welt. Brahma ist der Name eines der Hauptgötter des Hinduismus. Weitere Hauptgötter sind Vishnu und Shiva.

Als einer der längsten Flüsse der Erde durchfließt er auf einer Länge von rund 3.100 Kilometern, bis zu seiner Mündung in den Ganges, die Staaten China, Indien und Bangladesch. Sein teils veränderlicher, teils schwer zugänglicher Lauf durchquert mehrere Kulturräume, was zu einer Vielzahl unterschiedlicher Namen für die einzelnen Abschnitte geführt hat.

Kurz nachdem der Brahmaputra den indischen Bundesstaat Assam in Richtung Bangladesch verlassen hat, erhält er den Namen Jamuna. Nach 245 Kilometern in einem bis zu 14 Kilometer breiten, verschlungenen und von wandernden Sandbänken durchzogenen Flussbett vereinigt er sich mit dem Hauptstrom des Ganges und trägt von da an den Namen Padma.

An zwei Stellen, am Beginn des Jamuna und etwa 50 Kilometer flussabwärts, zweigen kleinere Flüsse nach links ab und vereinigen sich zum Alten Brahmaputra. Der Alte Brahmaputra folgt seinen ehemaligen Flussbetten, durchfließt die Stadt Mymensingh und mündet, in zwei Arme geteilt, zum einen in den Oberlauf des Meghna, zum anderen in einen weiteren Nebenfluss der Jamuna, den Dhaleshwari, der auch die Hauptstadt Bangladeschs, Dhaka, berührt.

Diese einstige Situation spiegelt sich noch heute in der Namensgebung der Gewässer wieder, auch wenn die Hauptströme heute ganz anders verlaufen. Dies erklärt die Namensgleichheit verschiedener Flussabschnitte, wie bei Brahmaputra, Padma oder Meghna, aber auch die Namensänderungen im Verlauf des Hauptstromes.

POI14-Madhumati

Distance:	37,4 nm
Dist. from Dept.:	91,1 nm
Dist. to Dest.:	42,2 nm
True Course:	284°
Magnetic Course:	284°

Folge weiterhin der Padma in westlicher Richtung. Dabei überquerst du das Nazirganj Dolphin Sanctuary, ein Schutzgebiet für die Süßwasserdelfine des Ganges.

Bevor du bei der Stadt Kushtia auf den Abzweig des Madhumati von der Padma triffst, passierst du Shilaidaha, das am südlichen Ufer liegt.

Das Nazirganj Dolphin Sanctuary ist eines von drei Schutzgebieten am Zusammenfluss der Flüsse Padma und Jamuna. Es ist die Heimat der gefährdeten Süßwasserdelfine des Ganges und wurde 2013 von der Regierung Bangladeschs offiziell zum Naturschutzgebiet erklärt.

Dort unten befindet sich Shilaidaha. In Shilaidaha lebte eine Zeitlang Rabindranath Thakur, auch bekannt als Rabindranath Tagore. Er war ein bengalischer Philosoph, Dichter, Maler, Komponist, Musiker und Brahmo-Samaj-Anhänger in Indien. Tagore erhielt 1913 den Nobelpreis für Literatur und war damit der erste asiatische Nobelpreisträger.

Mit Werken wie "Ghare baire" (übersetzt: "Das Haus und die Welt") revolutionierte Tagore die bengalische Literatur in einer Epoche, die als "Bengalische Renaissance" bekannt ist, und bereicherte die bengalische Kunst mit einer Fülle von Gedichten, Kurzgeschichten, Briefen, Essays und Gemälden. Er war ein engagierter Kultur- und Sozialreformer und Universalgelehrter. Er modernisierte die Kunst seiner Heimat, indem er deren strenge Struktur und klassische Formensprache gezielt angriff. Zwei seiner Lieder sind heute die Nationalhymnen von Bangladesch und Indien: Amar Shonar Bangla und Jana Gana Mana.

POI15-Rajshahi



Distance:	37,6 nm
Dist. from Dept.:	128,7 nm
Dist. to Dest.:	4,6 nm
True Course:	312°
Magnetic Course:	313°

Der Fluss wechselt mehrmals seine Richtung zwischen Nord-Süd und West-Ost. Bei Ruppur überquerst du eine Straßen- und Eisenbahnbrücke. Etwa 30 nautische Meilen weiter liegt die Stadt Rajshahi am Nordufer der Padma. Teile des Süd- und Westufers, auf dem Weg nach Rajshahi, gehören bereits zu Indien.

Am rechten Ufer ist das im Bau befindliche Kernkraftwerk Ruppur zu sehen. Es wird das erste Kernkraftwerk in Bangladesch mit einer Nettoleistung von 2,16 GW sein. Baubeginn war am 30. November 2017. Der erste von zwei Reaktorblöcken soll 2024 ans Netz gehen, der zweite ein Jahr später. Der Bau wird von der russischen Atomenergiebehörde Rosatom durchgeführt. Transparency International Bangladesch äußerte 2015 erhebliche Zweifel an der Sicherheit des geplanten Kraftwerks, da selbst renommierte russische Nuklearwissenschaftler russische Atomreaktoren als unsicher einstufen.

VGRJ-Shah Mokhdum



Distance:	4,6 nm
Dist. from Dept.:	133,3 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	9°
Magnetic Course:	9°
Elevation:	55 feet
Fuel:	yes

Wende dich von der Padma ab und überfliege die Stadt nach Norden. In den nördlichen Außenbezirken befindet sich der Regionalf Flughafen von Rajshahi.

LEG 4: VGRJ - Z12Q

Departure: Shah Mokhdum (VGRJ)

Destination: Bhagalpur (Z12Q)

Distance: 122,9 nm

**POI16-Mahananda River**

Distance:	18,0 nm
Dist. from Dept.:	18,0 nm
Dist. to Dest.:	104,9 nm
True Course:	283°
Magnetic Course:	283°

Diese Etappe auf deinem Weg zur Quelle des Ganges führt dich entlang der Gangesebene von Bangladesch nach Indien. Kehre nach dem Start über die südlich gelegene Stadt Rajshahi zur Padma zurück und folge dem Fluss in nordwestlicher Richtung. In einem weiten Bogen mündet von Norden der historische Flusslauf der Mahananda.

Die Mahananda strömt im Unterlauf als Fulahar und mündet bei Manikchak in den Ganges. Der historische Flusslauf der Mahananda, über welchen heute nur noch ein kleiner Teil des Flusswassers fließt, führt durch die Stadt Malda und überquert die Grenze nach Bangladesch. Die Mündung in den Ganges liegt oberhalb von Godagari.

In der Nähe von Godagari wurde Deopara Prashasti entdeckt, eine wichtige Steininschrift in Sanskrit, die die Sena-Dynastie beschreibt, eine Hindu-Dynastie des frühen Mittelalters.

POI17-Border Bangladesh-India



Distance:	16,5 nm
Dist. from Dept.:	34,5 nm
Dist. to Dest.:	88,4 nm
True Course:	301°
Magnetic Course:	301°

Die Grenze zwischen den beiden Staaten Bangladesch und Indien verläuft nicht inmitten des Flusses. Teilweise gehören die nördlichen Ufer bereits zu Indien, während an anderen Stellen die südlich des Flusses liegenden Dörfer und Städte noch zu Bangladesch gehören.

Etwa 16 nautische Meilen flussaufwärts überquerst du aber endgültig die Grenze nach Indien, kurz bevor sich die Padma in einen kleinen Nebenfluss aufteilt. Im weiteren Verlauf in Indien heißt der Fluss Ganges.

POI18-Farakka Dam



Distance:	11,1 nm
Dist. from Dept.:	45,6 nm
Dist. to Dest.:	77,2 nm
True Course:	330°
Magnetic Course:	330°

Wenige Flugminuten später erreichst du den Farraka-Staudamm. Seit 1975 führt das Sperrwerk von Farakka einen vergrößerten Anteil des Ganges ab und belastet damit das Verhältnis zwischen Indien und Bangladesch.

(Im Simulator ist der mächtige Damm nur als Brücke dargestellt)

Der Farakka Staudamm leitet etwa die Hälfte des Gangeswassers in das Flusssystem des Hugli Flusses über einen 38 Kilometer langen Zubringerkanal um. Der Kanal beginnt oberhalb des Farakka-Staudamms und verbindet sich mit dem Bhagirathi-Fluss zum Fluss Hugli, den du bereits in Kolkata kennen gelernt hast.

Der Zubringerkanal wurde am Wasserlauf der kleinen Flüsse Gumani, Trimohini und Kanloi gebaut. Die Abflüsse von Trimohini und Kanloi sind so ausgelegt, dass sie in den Zubringerkanal münden. Der Abfluss des Masna sollte über einen Düker durch den Zuflusskanal in den Ganges fließen. Bei einer Verstopfung des Abflusses in den Ganges schwappt der Hochwasserabfluss in die Einzugsgebiete von Pagla und Bansloi und überflutet die dortigen Gebiete.

POI19-Fulahar River



Distance:	17,8 nm
Dist. from Dept.:	63,5 nm
Dist. to Dest.:	59,4 nm
True Course:	344°
Magnetic Course:	344°

Etwa 18 nautische Meilen oberhalb des Farakka Staudammes mündet der Fulahar River in den Ganges. Der Fluss Fulahar ist der wesentlich breitere Unterlauf der Mahananda, deren Mündung des alten Flusslaufes du bereits in Bangladesch überflogen hast.

POI20-Sahibganj



Distance:	14,4 nm
Dist. from Dept.:	77,8 nm
Dist. to Dest.:	45,0 nm
True Course:	312°
Magnetic Course:	312°

Die nächste Stadt flussaufwärts liegt am Südufer und heißt Sahibganj. Sahibganj liegt an der historischen Grand Trunk Road.

Die Grand Trunk Road ist eine Fernhandelsstraße, die mit einem Alter von mindestens 2500 Jahren zu den ältesten und bedeutendsten Verkehrsverbindungen Asiens zählt. Die etwa 2400 Kilometer lange Straße folgt in weiten Teilen der Ganges- und Yamuna-Ebene und ist seit Jahrhunderten ein vielbefahrener Verkehrsweg zwischen den heutigen Staaten Pakistan, Indien und Bangladesch. Sie wird auch heute noch genutzt.

Während der Teilung Indiens und Pakistans am Ende der Kolonialherrschaft im Jahr 1947 war die Grand Trunk Road Schauplatz der schlimmsten Flüchtlingskatastrophe der modernen Geschichte, als Hindus aus dem neu gegründeten Pakistan in das heutige Indien flohen und viele Muslime in die entgegengesetzte Richtung.

POI21-Kosi River



Distance:	23,8 nm
Dist. from Dept.:	101,6 nm
Dist. to Dest.:	21,3 nm
True Course:	295°
Magnetic Course:	295°

Fliege weiter den Ganges stromaufwärts und du kommst zu einer großen Insel im Fluss. Folge dem nördlichen Arm des Ganges bis von Westen der Fluss Kosi mündet. Kurz vor dem Zusammenfluss mit dem Ganges befinden sich eine Eisenbahn- und eine Straßenbrücke über den Kosi.

Das Entwässerungsgebiet des Kosi beginnt in Tibet, noch nördlich der Mount-Everest-Region, die ebenso wie das östliche Drittel Nepals zum Einzugsgebiet gehört. Auch Teile von Tibet und Bihar werden vom Kosi entwässert.

Der Flusslauf ist instabil, da das Wasser während der sommerlichen Monsunzeit viel Sediment transportiert. Bodenerosion und häufige Erdbeben im Einzugsgebiet führen dazu, dass der Kosi eine der größten Sedimentmengen aller Flüsse weltweit transportiert.

Die Nebenflüsse des Kosi im Himalaya haben ein steiles Gefälle von mehreren Metern pro Kilometer und fließen durch enge Schluchten, was zu hohen Fließgeschwindigkeiten führt. Beim Eintritt in die Gangesebene wird der Kosi breiter und fächert sich auf. Kurz vor der Einmündung in den Ganges beträgt das Gefälle nur noch wenige Zentimeter pro Kilometer. Dadurch verlangsamt sich die Fließgeschwindigkeit des Kosi stark, so dass sich die mitgeführten Sedimente in großen Mengen ablagern. Zusammen mit den regelmäßigen Monsunhochwassern kommt es zu Verlagerungen des Flussbettes und zu Überschwemmungen.

Die Auswirkungen des Hochwassers sind extrem. In den letzten 200 Jahren hat der Fluss in einem Gebiet, das sich über 133 Kilometer von Ost nach West erstreckt, seinen Lauf verändert. Betroffen ist der indische Bundesstaat Bihar, was dem Kosi den Beinamen „Kummer von Bihar“ eingebracht hat.

POI22-Vikramashila



Distance:	5,8 nm
Dist. from Dept.:	107,4 nm
Dist. to Dest.:	15,5 nm
True Course:	158°
Magnetic Course:	158°

Südlich der Mündung des Kosi-Flusses in den Ganges liegen am westlichen Ufer die Ruinen von Vikramashila. Die Vikramashila Universität war eine bedeutende buddhistische Klosteruniversität.

Die Gründung von Vikramashila geht auf den bengalischen Herrscher Dharmapala zurück und erfolgte als Reaktion auf einen vermeintlichen Verfall der Lehre an der damals führenden buddhistischen Klosteruniversität Nalanda. Als Zentrum für die Ausbildung und Aussendung von Missionaren wirkte

Vikramashila nachhaltig auf die Verbreitung der tantrischen Lehre in Tibet sowie in Ost- und Südostasien ein.

Wie andere buddhistische Zentren fiel auch die befestigte Klosteruniversität um 1203 den muslimischen Invasoren zum Opfer, die gegen die nun in Bengalen herrschende, aber insgesamt eher schwache Sena-Dynastie vorrückten.

Z12Q-Bhagalpur



Distance:	15,5 nm
Dist. from Dept.:	122,9 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	253°
Magnetic Course:	253°
Elevation:	161 feet
Fuel:	yes

Nach weiteren 15 nautischen Meilen kommst du zur Stadt Bhagalpur. Sie liegt am Südufer des Stroms. Wenn du der Straße, die über eine Brücke führt, nach Süden folgst, kannst du den Flughafen nicht verfehlen.

Bhagalpur ist bekannt als die Seidenstadt in Bihar. Der Fluss rund um die Stadt ist die Heimat des Gangesdelfins. Bhagalpur beherbergt die größte Manasa Puja und eine der größten Prozessionen in Kali Puja, einem immateriellen Kulturerbe der Region.

LEG 5: Z12Q - VEPT

Departure: Bhagalpur (Z12Q)

Destination: Patna (VEPT)

Distance: 108,8 nm

**POI23-Sultanganj**

Distance:	15,1 nm
Dist. from Dept.:	15,1 nm
Dist. to Dest.:	93,7 nm
True Course:	271°
Magnetic Course:	271°

Diese Etappe führt dich weiter durch die Gangesebene nach Patna, der Hauptstadt des indischen Bundesstaates Bihar.

Nach dem Start kehrst du zum Ganges zurück, der sich nördlich der Stadt befindet. Etwas weiter westlich liegt am Südufer die Stadt Sultanganj.

Shravani Mela ist ein einmonatiges Fest, das jedes Jahr von Juli bis August von den Anhängern Shivas gefeiert wird. Gläubige aus der ganzen Welt kommen nach Sultanganj und beginnen ihre über 100 Kilometer lange Reise nach Süden zum Heiligtum von Deoghar.

In Sultanganj sammeln die Gläubigen Wasser in ihren Kanwars und tragen das heilige Gangeswasser auf ihren Schultern. Sie laufen bis zum Baba Baidyanath Tempel in Babadham und rezitieren unterwegs Bol Bam. In Babadham angekommen, nehmen die Gläubigen zuerst ein Bad im Shivaganga, um sich zu reinigen und betreten dann den Baba Baidyanath Tempel, wo das Gangeswasser dem Jyotirlingam angeboten wird. Diese Pilgerreise dauert 30 Tage, eines der längsten religiösen Feste weltweit.

POI24-Munger



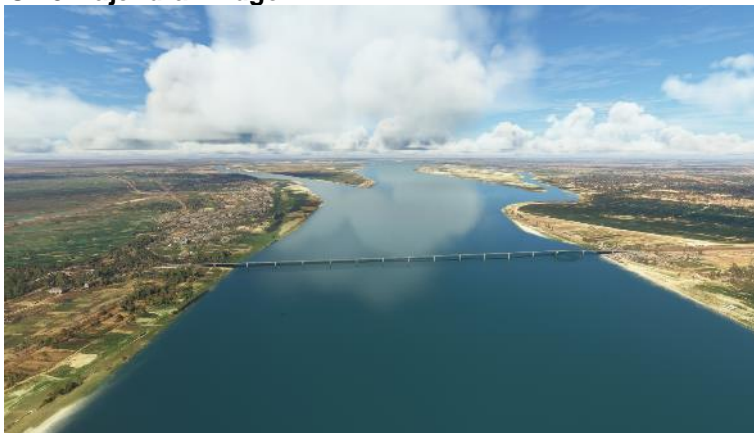
Distance:	16,3 nm
Dist. from Dept.:	31,3 nm
Dist. to Dest.:	77,5 nm
True Course:	298°
Magnetic Course:	298°

Fliege weiter den Ganges flussaufwärts entlang. Hinter einer Flussbiegung liegt auf der linken Uferseite die Stadt Munger. Zuvor überfliegst du noch eine Eisenbahnbrücke, die nach Munger führt. Auf einem felsigen Hügel liegt das Munger Fort.

Munger Fort liegt am Südufer des Ganges. Seine Geschichte ist nicht vollständig datiert, aber es wird angenommen, dass es während der frühen Herrschaft der indischen Mamluk Dynastie erbaut wurde. Die Festung hat zwei markante Hügel, die Karnachaura oder Karanchaura genannt werden, und der andere ist ein bebauter rechteckiger Hügel, der als Standort einer Zitadelle der Festung mit historischen Verbindungen abgeleitet wird. Das Fort wurde zu einem Ort von erheblicher Bedeutung für die Briten in Bengalen bis 1947, der indischen Unabhängigkeit.

Die Festung beherbergt neben einer Reihe religiöser und historischer Denkmäler auch das Kashtaharini Ghat am Ganges und einen britischen Friedhof aus dem 18. Jahrhundert. Als Ghat bezeichnet man in Indien befestigte Böschungen, die zu Flüssen, Seen oder Teichen hin abfallen und meist als Treppen angelegt sind.

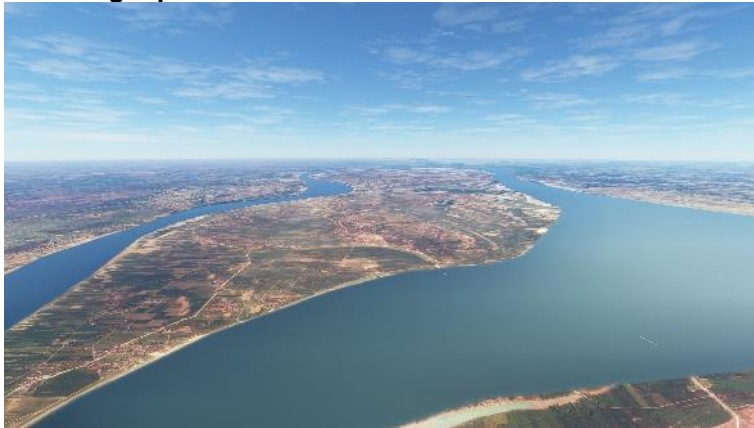
POI25-Rajendra Bridge



Distance:	25,6 nm
Dist. from Dept.:	56,9 nm
Dist. to Dest.:	51,9 nm
True Course:	270°
Magnetic Course:	270°

Im weiteren Verlauf des Ganges kommst du zur Rajendra Brücke, auch als Simaria-Brücke bekannt. Aufgrund mangelnder Instandhaltung und schwerer Arbeiten ist die Brücke jetzt jedoch völlig beschädigt. Nur kleine Fahrzeuge wie 2-Rad-, 3-Rad- und einige kleine 4-Rad-Fahrzeuge dürfen die Brücke befahren. Eine neue, sechsspurige Brücke ist im Bau und sollte bis zum Jahr 2023 fertiggestellt sein. Vom Neubau ist im Simulator aber nichts zu sehen.

POI26-Raghopur Island



Distance:	28,9 nm
Dist. from Dept.:	85,8 nm
Dist. to Dest.:	23,1 nm
True Course:	288°
Magnetic Course:	288°

Etwa 25 nautische Meilen weiter westlich befindet sich die Flussinsel Raghopur im Ganges. Am westlichen Ende der Insel befinden sich bei beiden größten Dörfer: Rampur und Rustampur. Im nördlichen Rampur überquert die Kachchi Dargah Brücke den Fluss.

Die Entstehung und Geschichte der Insel Raghopur sind viel älter als bisher angenommen, da kürzlich Harappan-Ziegel entdeckt wurden. Von allen Seiten vom Ganges umgeben, besteht Raghopur hauptsächlich aus Schwemmland. Jedes Jahr wird dieses Gebiet aufgrund von Überschwemmungen durch den Ganges von Wasser überflutet. Dies war für Raghopur insofern hilfreich, als Überschwemmungen auch eine neue Bodenschicht bringen, die das Gebiet fruchtbar macht.

POI27-Mahatma Gandhi Bridge



Distance:	16,5 nm
Dist. from Dept.:	102,2 nm
Dist. to Dest.:	6,6 nm
True Course:	292°
Magnetic Course:	292°

Nördlich von Patna, der Stadt am Südufer, überquert die Mahatma-Gandhi-Brücke den Ganges. Sie ist mit einer Länge von über 5,5 Kilometern die zweitlängste Brücke Indiens.

Hinter der Brücke mündet die Kali Gandaki in den Ganges. Die schwarze Schwarze Gandaki, wie sie wegen ihres dunklen Sedimentes genannt wird, entspringt am Nordrand des Himalayas in Nepal an der Grenze zu Tibet. Zwischen Kalopani und Larjung, wo das Tal den Himalaya-Hauptkamm durchschneidet, liegt auf etwa 2.540 Meter der tiefste Talboden der Welt. Der Höhenunterschied zwischen der Talsohle und dem 12 Kilometer westlich liegenden 8167 Meter hohen Gipfel des Dhaulagiri beträgt dort mehr als 5600 Meter. Östlich des Tals erhebt sich die Annapurna mit ihrem 8091 Meter hohen Gipfel.

VEPT-Patna

Distance:	6,6 nm
Dist. from Dept.:	108,8 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	254°
Magnetic Course:	254°
Elevation:	175 feet
Fuel:	yes

Drehe nach links und fliege zur Stadt Patna. Dort erkennst du eine breite Querstraße, der du bis zum Bahnhof folgst. Am Horizont siehst du dann bereits den Flughafen der Stadt.

Patna, historisch bekannt als Pataliputra, ist die Hauptstadt des Bundesstaates Bihar mit etwa 2,5 Millionen Einwohnern. Andere ältere Namen der Stadt sind Kusumpura, Pushpapura sowie Azimabad. Sie ist Sitz eines römisch-katholischen Erzbistums. Patna ist eine der ältesten kontinuierlich bewohnten Städte der Welt und wurde 490 vor Christus vom König von Magadha gegründet. Die Stadt liegt nur etwa 50 Meter über dem Meeresspiegel, obwohl sie über 700 Kilometer von der Mündung ins Meer entfernt ist.

Die buddhistischen, hinduistischen und jainistischen Pilgerzentren Vaishali, Rajgir, Nalanda, Bodh Gaya und Pawapuri sind in der Nähe. Die Stadt Patna ist für Sikhs eine heilige Stadt, da hier der zehnte Sikh-Guru Gobind Singh geboren wurde.

LEG 6: VEPT - VAGH

Departure: Patna (VEPT)

Destination: Ghazipur Airport (VAGH)

Distance: 91,9 nm

**POI28-Son River**

Distance:	14,2 nm
Dist. from Dept.:	14,2 nm
Dist. to Dest.:	77,7 nm
True Course:	298°
Magnetic Course:	298°

Nach dem Start fliegst du zum Ganges zurück, der sich nördlich der Stadt Patna befindet. Folge dem Fluss stromaufwärts nach Westen.

Von Süden mündet der Fluss Son, der größte südliche Zufluss des Ganges.

POI29-Ghaghara



Distance:	12,1 nm
Dist. from Dept.:	26,3 nm
Dist. to Dest.:	65,6 nm
True Course:	284°
Magnetic Course:	284°

Nachdem du die Arrah-Chhapra Brücke überflogen hast, liegt weiter flussaufwärts nördlich des Ganges die Stadt Chapra. Kurz danach triffst du auf den Zusammenfluss von Ghaghara und Ganges. Die Ghaghara mündet von Norden.

Die Ghaghara, „Murmeln des Wassers“, ist der längste Fluss Nepals und einer der wasserreichsten Nebenflüsse des Ganges. Der Fluss wird in Nepal hauptsächlich zur Energiegewinnung und in Indien zur Bewässerung genutzt. Der Ghaghara ist das obere Verbreitungsgebiet des Gangesdelfins, des größten Süßwassersäugetiers des indischen Subkontinents, von dem es nur noch etwa 1000 Exemplare gibt. Außerdem wird versucht, die sehr kleinen und weit verstreuten Populationen des Gangesgavials, einer Krokodilart, zu stabilisieren.

POI30-Nainjor



Distance:	16,3 nm
Dist. from Dept.:	42,5 nm
Dist. to Dest.:	49,4 nm
True Course:	262°
Magnetic Course:	261°

Hinter einer nördlichen Flussschleife kommst du zur Stadt Nainjor am südöstlichen Ufer des Ganges.

POI31-Ballia



Distance:	10,7 nm
Dist. from Dept.:	53,2 nm
Dist. to Dest.:	38,7 nm
True Course:	280°
Magnetic Course:	280°

Etwa 10 nautische Meilen westlich liegt die Stadt Ballia an der Grenze der indischen Bundesstaaten Uttar Pradesh und Bihar nördlich des Ganges.

Die lokale Tradition leitet den Namen der Stadt Ballia vom Dichter Valmiki ab, dem mythischen Autor des Ramayana Epos. Auch eine Ableitung vom Hindi-Wort für Sand, bālū, wird für möglich gehalten. Ursprünglich lag Ballia direkt am Ufer des Ganges, doch Ende des 19. Jahrhunderts zerstörte die Erosion des Flussufers fast die gesamte Stadt. Daher wurde Ballia im Jahr 1900 um etwa zwei Kilometer nach Norden verlegt.

Das Ramayana Epos ist nach dem Mahabharata das zweite indische Nationalepos. Im Gegensatz zum Mahabharata handelt es sich jedoch um eine Kunstdichtung. Der Verfasser der ältesten und bekanntesten Fassung ist Valmiki. Die genaue Entstehungszeit ist unklar. Sie liegt zwischen dem 4. Jahrhundert vor Christus und dem 2. Jahrhundert nach Christus. Seine heute bekannte Form mit sieben Büchern hat das Ramayana vermutlich im zweiten Jahrhundert nach Christus erhalten.

POI32-Buxar Ganga Bridge



Distance:	12,9 nm
Dist. from Dept.:	66,1 nm
Dist. to Dest.:	25,8 nm
True Course:	224°
Magnetic Course:	224°

Folge dem Ganges in südwestliche Richtungen, überfliege die drei Flussinseln und du kommst zur Buxar Ganga Brücke, eine hohe Straßenbrücke über den Ganges.

Buxar gilt als der Platz, an welchem Gott Rama trotz seiner Vorbehalte die Dämonin Thadaka überwand und auch der Ort des Ashrams des Weisen Vishvamaitra.

Im Juni 1739 fand etwa 15 Kilometer nördlich von Buxar die Schlacht von Chausa zwischen den Truppen des Großmoguls Humayun und denen des afghanischen Usurpators Sher Shah Suri statt, die zugunsten des Letzteren ausging. Nur 25 Jahre später fand die Schlacht von Buxar zwischen dem britischen Weltreich und dem Mogulreich statt. Der Sieg der Briten stellte einen bedeutenden Meilenstein hin zur späteren britischen Dominanz auf dem indischen Subkontinent dar.

POI33-Karnamasa River



Distance:	7,6 nm
Dist. from Dept.:	73,6 nm
Dist. to Dest.:	18,2 nm
True Course:	233°
Magnetic Course:	233°

Kurz darauf mündet von Süden der Fluss Karnamasa. Der Name des Flusses bedeutet "Zerstörer von religiösem Wert".

Der Legende nach erlangte der Weise Vishvamaitra durch Buße und Meditation die Kraft, ein völlig neues Universum zu erschaffen. Als er sich daran machte, ein neues Universum zu erschaffen,

erregte dies Bestürzung bei der Gottheit Indra. Er fuhr jedoch fort und nachdem er eine Kopie unseres Universums erschaffen hatte, begann er Menschen zu erschaffen. Der erste war Trishanku, den er als Herrscher seines neuen Universums schicken wollte. Indra stoppte seinen Abstieg. So endete Trishanku mit dem Kopf nach unten in der Luft hängend. Der Karmanasa wurde aus dem Speichel gebildet, der aus seinem Mund tropfte.

POI34-Ghazipur



Distance:	15,1 nm
Dist. from Dept.:	88,7 nm
Dist. to Dest.:	3,1 nm
True Course:	286°
Magnetic Course:	286°

Die nächste Brücke befindet sich vor der Stadt Ghazipur, die Veer Abdul Hameed Brücke.

Ghazipur wurde um 1330 von einem muslimischen Heerführer namens Masud gegründet, der zuvor den einheimischen Raja besiegt hatte. Sultan Muhammad bin Tughluq schenkte ihm das Land des besiegten Raja und verlieh ihm den Ehrentitel Ghazi, der der neu gegründeten Stadt ihren Namen gab. Die lokale hinduistische Tradition hingegen leitet den Namen von Gadhi ab, dem Vater des mythischen Weisen Vishvamitra.

VAGH-Ghazipur Airport



Distance:	3,1 nm
Dist. from Dept.:	91,9 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	304°
Magnetic Course:	304°
Elevation:	230 feet
Fuel:	yes

Die Straße über die Brücke verläuft nordwestlich um die Stadt Ghazipur herum. Sie mündet in eine Ausfallstraße nach Norden, die direkt zum Flughafen führt.

LEG 7: VAGH - VAAL

Departure: Ghazipur Airport (VAGH)

Destination: Allahabad Airport (VAAL)

Distance: 125,7 nm

**POI35-Zamania**

Distance:	11,9 nm
Dist. from Dept.:	11,9 nm
Dist. to Dest.:	113,8 nm
True Course:	181°
Magnetic Course:	181°

Auf dieser Etappe besuchst du weitere heilige Stätten des Hinduismus. Das Etappenziel Prayagraj ist einer der wichtigsten Pilgerorte.

Zuvor aber geht es nach Zamania. Fliege dazu zum Ganges zurück und folge ihm nach Süden. Bevor der Fluss wieder seine Hauptfließrichtung einnimmt, liegt Zamania am Ostufer des Ganges. Dort quert auch eine Brücke den Fluss.

Nach der hinduistischen Mythologie war Zamania der Ort, an dem Rishi Jamadagni, der Vater von Lord Parashurama, der sechsten Inkarnation Vishnus, seinen Ashram hatte. Der Jamadagni Ashram befand sich am Ufer des Ganges, einige Kilometer von der Stadt Zamania entfernt, wo ein Nebenfluss des Ganges in den Fluss mündet.

POI36-Saidpur

Distance:	19,7 nm
Dist. from Dept.:	31,6 nm
Dist. to Dest.:	94,2 nm
True Course:	291°
Magnetic Course:	291°

Die nächste Brücke über den Ganges liegt bei der am Nordufer gelegenen Stadt Saidpur. In der westlichen Nachbarstadt Aunrihar befindet sich der Tempel des Varah-Bhagwan.

Varaha ist im Hinduismus die dritte Inkarnation des Gottes Vishnu in der Gestalt eines Ebers. Die Vorstellung vom Eber, der durch Wühlen im Schlamm die Erde hervorbringt, ist bereits in vorhinduistischer Zeit auf den Andamanen archäologisch belegt.

POI37-Gomti River

Distance:	3,0 nm
Dist. from Dept.:	34,5 nm
Dist. to Dest.:	91,2 nm
True Course:	239°
Magnetic Course:	239°

Nur ein paar Flugminuten später kommst du zur Mündung des Flusses Gomti.

Der 805 Kilometer lange Fluss entspringt im Norden des Bundesstaates Uttar Pradeshs, indem du dich gerade befindest. Die Gomti fließt in südöstlicher Richtung durch die Gangesebene und mündet südlich von Saidpur in den Ganges. Durch große Industriebetriebe und Gerbereien im Einzugsgebiet des Flusses ist die Gomti stark verschmutzt. An den Ufern der Gomti liegen die Städte Lakhnau und Jaunpur. Letztere ist vor allem wegen seiner bedeutenden Bauten indo-islamischer Architektur aus dem 15. Jahrhunderts bekannt.

POI38-Baluwa

Distance:	5,4 nm
Dist. from Dept.:	40,0 nm
Dist. to Dest.:	85,8 nm
True Course:	173°
Magnetic Course:	172°

Eine weitere Brücke über den Ganges befindet sich bei Baluwa, etwa 5 nautische Meilen südlich der Mündung des Gomti.

POI39-Varuna River

Distance:	9,1 nm
Dist. from Dept.:	49,1 nm
Dist. to Dest.:	76,7 nm
True Course:	234°
Magnetic Course:	234°

Bevor du die Stadt Varanasi erreichst, fließt von deiner rechten Seite der Fluss Varuna in den Ganges. Obwohl der Varuna als Fluss von geringer Bedeutung ist, hat er eine gewisse Wichtigkeit durch seine Verbindung mit der für die Hindus heiligen Stadt Varanasi. Unter dem Namen Varuna oder Varana wird er bereits in den Puranas, einer der wichtigsten heiligen Schriften des Hinduismus, erwähnt. Nach traditioneller Vorstellung markiert der Varuna, zusammen mit dem Ganges und dem kleinen Fluss Assi im Süden, die Grenzen von Varanasi als heiligem Raum. Der Name Varanasi leitet sich demnach von den Flussnamen Varuna und Assi ab. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass allein der Fluss Varuna, der in der älteren Literatur auch als Varanasi bekannt ist, der Stadt ihren Namen gab.

POI40-Varanasi

Distance:	2,9 nm
Dist. from Dept.:	52,0 nm
Dist. to Dest.:	73,8 nm
True Course:	253°
Magnetic Course:	253°

Westlich der Mündung des Varuna befindet sich die Stadt Varanasi. Varanasi ist eine der ältesten Städte Indiens und gilt als heiligste Stadt des Hinduismus. Auch Varansi liegt an der alten Grand Trunk Road.

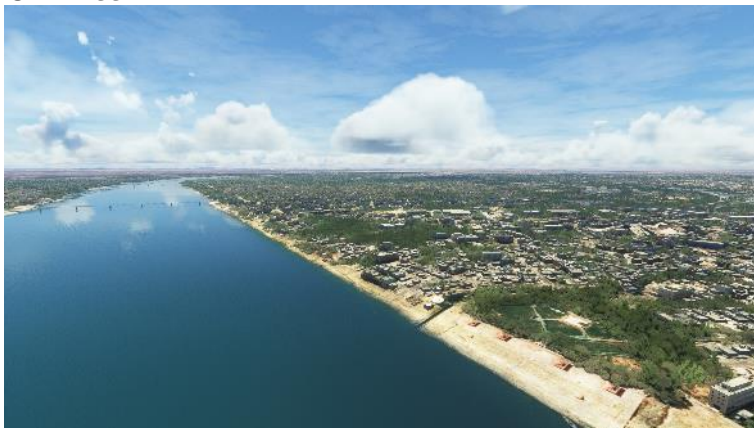
Varanasi gilt als Stadt des Gottes Shiva Vishwanath und als eine der heiligsten Stätten des Hinduismus. Seit mehr als 2500 Jahren pilgern Gläubige in die Stadt, die zudem ein Zentrum traditioneller hinduistischer Kultur und Wissenschaft ist.

Für strenggläubige Hindus gilt es als besonders erstrebenswert, in Varanasi im Ganges zu baden, zu sterben und verbrannt zu werden. Entlang des Flusses ziehen sich kilometerlange, stufenförmige Uferbefestigungen, die Ghats, an denen auf der einen Seite die Gläubigen im Wasser des für sie heiligen Flusses baden, um von ihren Sünden gereinigt zu werden. Flussabwärts, einige hundert Meter entfernt, werden die Leichen der Verstorbenen verbrannt und die Asche ins Wasser gestreut. In Varanasi zu sterben und verbrannt zu werden, ist nach der hinduistischen Mythologie der Ausbruch aus dem ewigen Kreislauf der Wiedergeburt.

Zehn Kilometer nördlich von Varanasi liegt Sarnath, der Ort, an dem Buddha, nach seiner Erleuchtung in Bodhgaya, seine erste Predigt gehalten haben soll. Diese Predigt ist auch als die Rede bekannt, mit der Buddha das Rad der Lehre in Bewegung setzte. Sie wurde im Gazellenhain von Sarnath gehalten. Buddha Shakyamuni gilt nach dem Glauben mancher Hindus als Inkarnation Vishnus.

Aufgrund seiner religiösen Bedeutung zieht Varanasi seit jeher Hindus aus anderen Teilen Südasiens an, von denen sich viele in der Stadt niedergelassen haben. So gibt es in Varanasi große Gemeinschaften von Bengalen, Tamilen, Nepalesen und anderen ethnischen Gruppen, die in eigenen Vierteln leben und Tempel im Stil ihrer Herkunftsregionen errichtet haben.

POI41-Assi



Distance:	2,1 nm
Dist. from Dept.:	54,1 nm
Dist. to Dest.:	71,6 nm
True Course:	155°
Magnetic Course:	155°

Der Kleine Fluss Assi ist die südliche Begrenzung des heiligen Raums von Varanasi.

POI42-Vishwa Sundari Bridge



Distance:	1,9 nm
Dist. from Dept.:	56,0 nm
Dist. to Dest.:	69,7 nm
True Course:	149°
Magnetic Course:	149°

Weiter südlich fliegst du bei Bhagawanpur über zwei Brücken des Ganges. Am östlichen Ufer hinter der ersten Brücke liegt das Ramnagar Fort, bevor du anschließend zur Vishwa Sundari Brücke kommst.

In der Festung wird während des Herbstfestes die Ramilia aufgeführt, eine dramatische, volkstümliche Darstellung des Lebens von Rama nach dem alten hinduistischen Epos Ramayana. Rama ist die siebte Inkarnation des Hindugottes Vishnu.

POI43-Chunar



Distance:	11,1 nm
Dist. from Dept.:	67,1 nm
Dist. to Dest.:	58,6 nm
True Course:	228°
Magnetic Course:	228°

In der Nähe der Stadt Chunar befindet sich die nächste Brücke über den Ganges. Hinter der Brücke befindet sich auf der linken Seite das Fort Chunar.

Es gibt viele Legenden, die das Fort mit göttlichen Aspekten in Verbindung bringen. Eine davon ist die Geschichte von König Vikramāditya von Ujjain. Sein Bruder Bharthari, der sich für das Leben eines Einsiedlers entschied, begann in der Nähe der Felswand von Chunar zu leben. Als Vikramadiathya die Situation seines Bruders erkannte, besuchte er Chunar und baute ein Haus für ihn. Der schwarze Stein, auf dem der Heilige Bhatinath lebte und betete, wird noch heute verehrt, da man glaubt, dass Bhatinath in unsichtbarer Form in der Festungsanlage sitzt.

POI44-Bhatauli Ganga Bridge



Distance:	11,3 nm
Dist. from Dept.:	78,4 nm
Dist. to Dest.:	47,4 nm
True Course:	290°
Magnetic Course:	290°

Die Bhatauli Ganga Brücke befindet sich 11 nautische Meilen flussaufwärts des Ganges.

POI45-Mirzapur



Distance:	7,8 nm
Dist. from Dept.:	86,2 nm
Dist. to Dest.:	39,5 nm
True Course:	251°
Magnetic Course:	251°

Die nächste Überquerung des Ganges ist bei der Stadt Mirzapur, die von mehreren Hügeln der Maikal-Kette umgeben ist.

Mirzapur ist bekannt für seine Teppich- und Messingwarenindustrie und die volkstümliche Tradition der Kajri- und Birha-Musik. Der rund fünf Kilometer westlich gelegene Ort Vindhyachal ist, Dank des Tempels der Göttin Vindhyavasini, ein wichtiges Pilgerziel.

POI46-Tons River



Distance:	25,8 nm
Dist. from Dept.:	112,0 nm
Dist. to Dest.:	13,8 nm
True Course:	286°
Magnetic Course:	286°

Der Fluss macht in diesem flachen Gebiet einige Windungen. Natürlich kannst du den Weg etwas abkürzen, aber achte auf die Mündung des Tons River.

Etwa 26 Kilometer flussaufwärts der Mündung des Flusses Tons in den Ganges befindet sich die Ichari-Talsperre. Unterhalb dieser fließt nur noch eine geringe Wassermenge im Flussbett, da an der Talsperre das Wasser zum Chibro- und anschließend zum Khodri-Wasserkraftwerk am Ufer der Yamuna abgeleitet wird.

VAAL-Allahabad Airport



Distance:	13,8 nm
Dist. from Dept.:	125,7 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	283°
Magnetic Course:	283°
Elevation:	305 feet
Fuel:	yes

Bleibe jetzt südlich des Ganges. Dort siehst du eine breite Straße, die NH35, und parallel dazu eine Eisenbahnlinie, denen du ein kurzes Stück folgst. Der Ganges macht einen Bogen nach Norden und dann fliegst du nach Westen bis zum Flughafen von Allahabad / Prayagraj. Hinter dem Flughafen siehst du bereits den Fluss Yamuna, über den du in einer der nächsten Etappe mehr erfährst.

LEG 8: VAAL - VI75

Departure: Allahabad Airport (VAAL)

Destination: Kalyanpur (VI75)

Distance: 121,4 nm

**POI47-Prayagraj**

Distance:	7,1 nm
Dist. from Dept.:	7,1 nm
Dist. to Dest.:	114,3 nm
True Course:	19°
Magnetic Course:	18°

Du bist bereits in Prayagraj oder Allahabad, wie die Stadt bis 2018 hieß. Prayagraj ist einer der wichtigsten hinduistischen Pilgerorte und alle zwölf Jahre Austragungsort der Kumbh Mela, die als größtes religiöses Fest der Welt gilt.

Nach dem Start folgst du entweder dem Fluss Yamuna oder dem Ganges nach Norden, je nachdem, ob du nach Westen oder Osten startest, bis zum Zusammenfluss der beiden Flüsse. Auch Prayagraj liegt an der historischen Grand Trunk Road.

Bei Prayagraj vereinigen sich der Ganges und sein wichtigster Nebenfluss, die Yamuna. Einem hinduistischen Mythos zufolge kommt noch ein dritter, unsichtbarer Fluss hinzu: die Sarasvati. Daher wird die Stadt oft auch Triveni Sangam, Vereinigung der drei Flüsse, genannt.

Der seit 2018 offizielle Name Prayagraj leitet sich vom alten Sanskrit-Namen Prayag oder Prayaga ab, was „Opferstätte“ bedeutet. Der Name Prayag wird heute von Hindus vor allem im religiösen Kontext verwendet. Die Endung -raj, König, weist auf den Status Prayags als sprichwörtlicher „König der Pilgerstätten“ hin.

Der Zusammenfluss von Ganges und Yamuna gilt seit alters her als heiliger Ort. Unter seinem alten Namen Prayag wird Prayagraj bereits in Werken der altindischen Literatur wie dem Mahabharata-Epos oder dem Rechtstext Manusmriti erwähnt. Das älteste Bauwerk in Prayagraj ist eine Ashoka-Säule aus dem 3. Jahrhundert vor Christus, die heute im Fort Allahabad steht. Aus dem 4. Jahrhundert nach Christus ist eine Inschrift des Gupta-Herrschers Samudra Gupta erhalten.

In Prayagraj findet alle zwölf Jahre die Kumbh Mela statt. Die Kumbh Mela, das Fest des Kruges, gilt als das größte religiöse Fest des Hinduismus und der Welt.

Der Name „Fest des Kruges“ hat seinen Ursprung in der Legende vom „Aufwühlen des Milchozeans“. Der Milchozean wurde von den Devas, den Göttern, und den Asuras, den Dämonen, mit Hilfe der Schlange Vasuki als Seil und dem Götterberg Meru gequirlt, um den Nektar der Unsterblichkeit zu gewinnen. Diesen trug Dhanvantari, der Arzt der Götter und Ursprung aller Heilkunst, in einem runden Krug aus dem Milchozean. In einem heftigen Streit zwischen Göttern und Dämonen fielen vier Tropfen des Unsterblichkeitsnektars aus dem Krug auf die Erde. An diesen vier Orten befinden sich heute die Städte Prayagraj, Haridwar, Ujjain und Nashik, in denen jeweils die Kumbh Mela stattfindet.

Im Jahr 2013 besuchten schätzungsweise 90 bis 100 Millionen Menschen über einen Zeitraum von 55 Tagen die Stadt. Allein 35 Millionen Menschen versammelten sich am Hauptfesttag, um im Ganges zu baden.

POI48-Dheemi



Distance:	20,5 nm
Dist. from Dept.:	27,6 nm
Dist. to Dest.:	93,8 nm
True Course:	296°
Magnetic Course:	296°

Nach der Besichtigung der Stadt Prayagraj und insbesondere der Gegend um den Zusammenfluss des Ganges und der Yamuna mit dem Fort von Allahabad geht es weiter den Ganges aufwärts.

Nördlich überquerst du eine Brücke, bevor du bei Dheemi zu einer weiteren Brücke kommst.

POI49-Mankipur



Distance:	13,5 nm
Dist. from Dept.:	41,1 nm
Dist. to Dest.:	80,3 nm
True Course:	324°
Magnetic Course:	324°

Etwas weiter nördlich des Ganges liegt der Benti-See und auf der anderen Seite des Flusses ein weiteres natürliches Überschwemmungsgebiet. Früher war der See wegen seiner Krokodile berüchtigt, heute ist er ein Vogelschutzgebiet.

Ein paar Minuten weiter flussaufwärts befindet sich Mankipur am Nordufer.

POI50-Dalmau



Distance:	26,2 nm
Dist. from Dept.:	67,3 nm
Dist. to Dest.:	54,1 nm
True Course:	311°
Magnetic Course:	310°

Die nächste größere Stadt am Ganges ist Dalmau. Sie liegt am Nordufer hinter einer Brücke auf einem steilen Felshügel, der die Stadt vor Überschwemmungen schützt.

Der Fluss liegt nur etwa 100 Meter über dem Meeresspiegel und Dalmau ist bereits über 1100 Kilometer von der Mündung entfernt. Zum Vergleich: Die Donau benötigt für die letzten 100 Höhenmeter bis zur Mündung rund 850 Kilometer, der Yukon 500 und der Rhein nur 450 Kilometer.

König Sagara, der Urgroßvater von Bhagiratha, führte einst das Ashvamedha-Opfer, ein Pferdeopfer, durch, doch das Opferpferd wurde von Gott Indra gestohlen. Indra ließ das Tier in Patala einsperren, wo der Weise Kapila Buße tat. Daraufhin schickte Sagara seine 60.000 Söhne auf die Suche nach dem Pferd. Sie fanden es und störten Kapila in seiner tiefen Meditation mit ihren heiseren Geräuschen.

Zornig darüber, gestört worden zu sein, verbrannte Kapila sie mit seinem zornigen Blick, verwandelte sie in Asche und jagte sie in die Unterwelt. Daraufhin kam Anshuman, ein Enkel Sagaras, und bat den Weisen, die Seelen der Verstorbenen zu befreien und zu erlösen. Kapila antwortete, dass nur die Göttin Ganga oder der Fluss Ganga, wenn sie vom Himmel herabstiegen, dies tun könnten.

König Bhagiratha, der Urenkel Sagaras, der seine Vorfahren befreien wollte, unterzog sich daraufhin einer tausendjährigen Askese, bis Ganga schließlich versprach, auf die Erde herabzusteigen - allerdings mit der Warnung, dass niemand die Kraft ihrer Wassermassen bändigen könne und sie daher alles zerstören würde.

Bhagiratha überredete Shiva, einen der Hauptgötter, den Glückverheißenden, in seiner Residenz auf dem Berg Kailash, den Ganges in den Windungen seines verworrenen Haares aufzunehmen und seinen Fall zu bremsen.

Ganga steigt hinab, wird von den Locken Shivas gebändigt und erreicht den Himalaya. Dann wird sie von Bhagiratha, der auf sie wartet, in die Ebenen von Haridwar hinabgeführt und durchquert diese bis zum Zusammenfluss mit der Yamuna bei Prayag. Nach Varanasi und schließlich bei Ganges Sagar, wo er auf den Ozean trifft, sinkt sie in die Unterwelt, um die Söhne Sagaras zu retten.

Um Bhagiraths zentrale Rolle in der Avatarana zu ehren, wurde der Fluss, an dem der Ganges im Himalaya entspringt, Bhagirathi genannt.

POI51-NH335



Distance:	6,6 nm
Dist. from Dept.:	73,8 nm
Dist. to Dest.:	47,5 nm
True Course:	270°
Magnetic Course:	270°

Eine weitere Brücke über den Ganges befindet sich etwa 6 nautische Meilen weiter westwärts.

POI52-Baksar



Distance:	14,2 nm
Dist. from Dept.:	88,0 nm
Dist. to Dest.:	33,3 nm
True Course:	290°
Magnetic Course:	290°

Bei Baksar fliegst du über eine weitere Brücke. Der Legende nach fließt hier der Ganges ein kurzes Stück nach Norden und daher gilt Baksar als besonders heilig.

POI53-Kanpur



Distance:	22,5 nm
Dist. from Dept.:	110,5 nm
Dist. to Dest.:	10,8 nm
True Course:	323°
Magnetic Course:	322°

Etwas mehr als 20 nautische Meilen weiter flussaufwärts kommst du zur Stadt Kanpur. Die Industriestadt Kanpur hat mehr als drei Millionen Einwohner. Am Stadtrand liegt der Militärflughafen, der für zivile Nutzung vorgesehen ist und aktuell umgebaut wird.

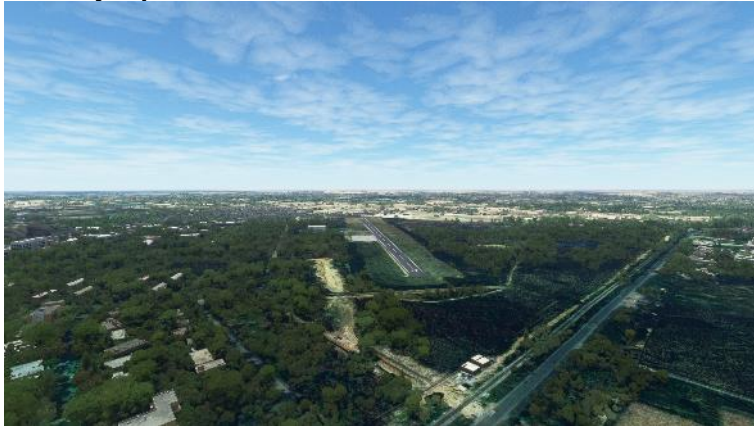
Kanpur ist bekannt für sein reiches kulturelles Erbe, seine lebhaften Märkte, sein pulsierendes Nachtleben, seine schönen Parks und Gärten, seine köstliche Küche und vieles mehr.

Während des Indischen Aufstandes von 1857 war Kanpur eines der Zentren der Auseinandersetzungen zwischen den Indern und den Briten. Die Belagerung der britischen Garnison

in Kanpur nimmt wegen der Massaker einen besonderen Platz in der britischen Geschichtsschreibung ein. Die Briten verteidigten die Garnison wochenlang gegen die aufständischen Truppen, mussten dann aber das Kapitulationsangebot annehmen, das der britischen Garnison den freien Abzug per Schiff nach Allahabad in Aussicht stellte.

Als die abziehende Garnison am Ufer des Ganges die Boote bestieg, eröffneten indische Truppen das Feuer. In dem anschließenden Gefecht kamen bis auf vier Männer, die sich schwimmend in Sicherheit bringen konnten, alle männlichen Briten ums Leben. Die 125 überlebenden Frauen und Kinder wurden nach Kanpur zurückgebracht und eingesperrt. Kurz bevor britische Truppen die Stadt zurückeroberten, wurden sie ermordet und die Leichen in einen Brunnen geworfen.

VI75-Kalyanpur



Distance:	10,8 nm
Dist. from Dept.:	121,4 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	298°
Magnetic Course:	298°
Elevation:	433 feet
Fuel:	yes

Westlich der ersten Brücke befindet sich der alte Flughafen von Kanpur. Du fliegst jedoch am Ufer des Ganges entlang und drehst nach der vierten Brücke nach Westen ab. Der Flughafen Kalyanpur liegt dann genau vor dir.

LEG 9: VI75 - VIAG

Departure: Kalyanpur (VI75)
 Destination: Agra AB (VIAG)
 Distance: 149,0 nm



POI54-Agra-Lucknow-Expressway



Distance:	26,3 nm
Dist. from Dept.:	26,3 nm
Dist. to Dest.:	122,7 nm
True Course:	338°
Magnetic Course:	337°

Auf dieser Etappe verlässt du den Ganges und fliegst zum Fluss Yamuna, dessen Mündung du bereits in Prayagraj gesehen hast.

Fliege dazu nach dem Start in nordöstliche Richtung zunächst zurück zum Ganges. Folge dem Fluss stromaufwärts. Die zweite Brücke über den Ganges ist die des Agra-Lucknow-Expressway, etwa 25 nautische Meilen vom Flughafen entfernt.

Der Agra-Lucknow Expressway ist 302 Kilometer lang und wurde als 6-spurige Schnellstraße, erweiterbar auf 8 Spuren, gebaut, um die bereits überlasteten Straßen zu entlasten und die Umweltverschmutzung zu reduzieren. Der Expressway verkürzt die Entfernung zwischen den Städten Agra und Lucknow und ist derzeit eine der längsten in Betrieb befindlichen Schnellstraßen Indiens.

Das 2017 fertiggestellte Bauprojekt wurde in der Rekordzeit von 22 Monaten abgeschlossen und wird als das Vorzeigemodell der Entwicklung im Staat angesehen, da es das erste seiner Art ist, das in kürzester Zeit fertiggestellt wurde.

POI55-Etawah



Distance:	47,6 nm
Dist. from Dept.:	74,0 nm
Dist. to Dest.:	75,1 nm
True Course:	269°
Magnetic Course:	269°

Jetzt folgst du dem Expressway und verlässt den Ganges vorerst. In einer späteren Etappe kommst du zu ihm zurück. Überbaute Kreuzungen mit Nationalstraßen und anderen Schnellstraßen befinden sich in der ersten Hälfte bei Birthi Haveli am Ganges, Faguha Batta und Kudrail.

Bei Baralokpur kreuzt die NH234 / SH29, welche die Städte Farrukhabad am Ganges mit Etawah an der Yamuna verbindet, den Expressway.

Leider ist eine der größten Straßen von Indien im Flugsimulator nicht, oder nur teilweise zu sehen. Fliege daher für etwa 48 nautische Meilen (20-25 Minuten) nach Westen und achte auf dein GPS. Kurz vor der Kreuzung vor Etawah ist die Fernstraße wieder sichtbar.

POI56-Yamuna



Distance:	13,6 nm
Dist. from Dept.:	87,6 nm
Dist. to Dest.:	61,4 nm
True Course:	222°
Magnetic Course:	221°

Folge nun der HN234 in südwestliche Richtung nach Etawah. Hinter der Stadt fließt bereits die Yamuna, deutlich erkennbar an einer Flussschleife.

In Etawah befindet sich der gleichnamige Safaripark. Das Besondere an diesem Park ist, dass nicht die Tiere in Käfigen gehalten werden und die Besucher sich frei in der Umgebung bewegen können, sondern dass sich im Etawah Safari Park die Menschen in Käfigen aufhalten, während sich die Löwen und andere Tiere frei im Dschungel bewegen. Die Löwensafari, die in erster Linie entwickelt wurde, um den asiatischen Löwen ein alternatives Zuhause zu bieten, umfasst auch eine Aufzuchtstation für diese bedrohte Tierart.

In Etawah beginnt auch der Agra-Etawah Cycle Highway, die erste Radfernstraße Asiens. Die 207 Kilometer lange Strecke zwischen Etawah und Agra ist ein einzigartiges Projekt und wurde 2016 eröffnet. Auf dem Weg nach Agra liegen touristische Ziele wie Naugava ka Quila, Raja Bhoj ki Haveli und der Bateshwarnath-Tempel. Sie endet am Osttor des Taj Mahal in Agra.

POI57-Luhari Fatehabad



Distance:	34,4 nm
Dist. from Dept.:	122,0 nm
Dist. to Dest.:	27,0 nm
True Course:	301°
Magnetic Course:	300°

Folge jetzt der Yamuna in nordwestlichen Richtungen flussaufwärts. In der Nähe von Fatehabad überquert der Agra-Lucknow Expressway den heiligen Fluss.

Yamuna bedeutet im Sanskrit "Zwilling" und bezieht sich auf den Flusslauf parallel zum Ganges. Der Name taucht an vielen Stellen im Rigveda aus der vedischen Zeit auf.

Die religiöse Verehrung der Yamuna steht der des Ganges in nichts nach. Die namensgebende Flussgöttin Yami ist die Schwester des Todesgottes Yama und Tochter des Sonnengottes Surya.

Ähnlich wie beim parallel verlaufenden Ganges wird die natürliche Wasserführung der Yamuna durch große Bewässerungskanäle stark reduziert. In der Trockenzeit kann der Fluss durch die zahlreichen Ableitungsbauwerke streckenweise völlig austrocknen. Das Gebiet zwischen Yamuna und Ganges gilt als eines der am intensivsten bewässerten und landwirtschaftlich genutzten Gebiete Indiens.

Die unkontrollierte Einleitung industrieller und privater Abwässer hat dazu geführt, dass die Yamuna in Delhi als toter Fluss gilt. Doch allmählich wird sich die Bevölkerung der Hauptstadt der Problematik bewusst. Mehrere Initiativen setzen sich für die Reinigung und den Schutz der Yamuna ein. Die Verschmutzung führt teilweise zu extremer Schaumbildung auf der Wasseroberfläche. Vor allem traditionelle Feste der Hindus, die auch im Wasser der Yamuna stattfinden, werden durch den Schaum behindert.

POI58-Taj Mahal



Distance:	22,6 nm
Dist. from Dept.:	144,6 nm
Dist. to Dest.:	4,5 nm
True Course:	292°
Magnetic Course:	291°

Die Yamuna führt dich weiter zur Stadt Agra. Am südlichen Ufer liegt der Taj Mahal. Die „Krone des Palastes“, wie der Taj Majal auch genannt wird, ist ein Mausoleum, das 1648 fertiggestellt wurde und auf einer 96 mal 96 Meter großen Plattform steht.

Der muslimische Großmogul Shah Jahan ließ das Taj Mahal zum Gedenken an seine 1631 verstorbene große Liebe Mumtaz Mahal errichten. Anders als oft behauptet, besteht der Kern des Gebäudes, ebenso wie die Kuppel und die Minarette, nicht vollständig aus Marmor, sondern aus vor Ort gebrannten Ziegeln, die außen und innen mit weißen Marmorplatten verkleidet sind.

Die Außenfassaden und auch die Grabmäler im Inneren sind mit Reliefs und vor allem mit mehrfarbigen Marmorintarsien von großer Feinheit verziert. Es finden sich farbenfrohe Blumenmotive

wie Lilien, Rosen und andere Blumen, aber auch Inschriften mit Koranpassagen in schwarzem Marmor auf weißem Grund.

Das Grab des Shah ist nur mit Blumenmotiven verziert, während das Grabmal von Mumtaz Mahal auch Koran-Inschriften trägt, denn im Islam gilt eine Frau, die stirbt, während sie Leben schenkt, als Märtyrerin. Auf den Seiten ihres Sarkophags finden sich die 99 Namen Gottes.

Eine weitverbreitete Legende besagt, dass ein ähnliches Bauwerk aus schwarzem Marmor ursprünglich als Mausoleum für Shah Jahan auf der anderen Seite des Flusses Yamuna geplant war, aber nicht realisiert wurde. Auf der anderen Seite des weißen Taj Mahal befand sich ein Park mit einem großen Wasserbecken. Der weiße Taj Mahal spiegelte sich in diesem Wasserbecken und erschien im Wasser schwarz.

Der Taj Mahal wurde 1983 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Es gilt heute wegen seiner harmonischen Proportionen als eines der schönsten und bedeutendsten Beispiele des Mogulstils.

VIAG-Agra AB



Distance:	4,5 nm
Dist. from Dept.:	149,0 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	258°
Magnetic Course:	257°
Elevation:	550 feet
Fuel:	yes

Zum Flughafen fliegst du in westliche Richtung über die Stadt. Er liegt etwa 4,5 nautische Meilen vom Taj Mahal entfernt. Die Grand Trunk Road verläuft ebenfalls durch Agra.

Weniger bekannt als der Taj Mahal ist das Itimad-ud-Daula-Mausoleum auf der Ostseite des Yamuna. Es ist das erste Bauwerk der Mogulzeit, das vollständig mit Marmor verkleidet wurde und damit einen Stilwandel in der Architektur jener Zeit einläutete.

Etwa 8 Kilometer nördlich, im Stadtteil Dayalbagh, befindet sich das Anfang des 20. Jahrhunderts begonnene, aber noch im Bau befindliche Tempel-Mausoleum für Shiv Dayal Singh, dem Begründer der Radhasoami-Satsangi-Religion.

Etwa 10 Kilometer nordwestlich, im Stadtteil Sikandra, liegt das kuppellose Mausoleum Akbars, umgeben von einem großen Garten, in dem auch Rehe, Affen und Pfauen leben. Unweit davon befindet sich das Grabmal einer seiner Gemahlinnen.

LEG 10: VIAG - VIDD

Departure: Agra AB (VIAG)
Destination: Safdarjung (VIDD)
Distance: 101,1 nm

**POI59-Mathura**

Distance:	25,2 nm
Dist. from Dept.:	25,2 nm
Dist. to Dest.:	75,9 nm
True Course:	323°
Magnetic Course:	322°

Diese Etappe führt dich zur Hauptstadt von Indien, nach Neu-Delhi, das ebenfalls am Fluss Yamuna liegt. Drehe daher nach dem Start nach Norden und kehre zum Fluss zurück. Folge ihm anschließend bis zur Stadt Mathura. Im Zusammenhang mit der Verehrung Krishnas ist Mathura ein wichtiger Wallfahrtsort des Hinduismus. Die Grand Trunk Road verläuft ebenfalls durch Mathura.

In Mathura und der Schwesterstadt Vrindavan befinden sich zahlreiche Tempel und Heiligtümer des Hinduismus. Das von Krishna im Bhagavatapurana gegenüber seinem Schwiegervater erwähnte Braj Bhoomi, das „Land der Hirten“, existierte nur im kollektiven Bewusstsein gläubiger Hindus, bis es im 16. Jahrhundert von Gelehrten in und um Mathura wiederentdeckt wurde. Für viele ist es gleichbedeutend mit dem irdischen Paradies.

Mathura und ihre Umgebung, einschließlich Vrindavan, werden in frühen Hindu-Texten als der Ort bezeichnet, an dem Krishna geboren wurde und seine Jugend verbrachte. Heute ist die Stadt eines der bedeutendsten Zentren des Hinduismus. Die zahlreichen Tempel sind Ziel vieler Pilger, die vor allem in den Monaten August und September zum Krishna-Geburtsfest Janmashtami hierherkommen. Das Vishram Ghat am Ufer der Yamuna ist für Hindus ein ebenso heiliger wie beliebter Ort, an dem allabendlich kleine Öllichter dem Fluss übergeben werden.

In unmittelbarer Nähe erhebt sich der Shri Krishna Janambhoomi Tempel über die Geburtsstätte des Hindu-Gottes Krishna und gilt als eines der wichtigsten Heiligtümer des Hinduismus. Der in unmittelbarer Nähe gelegene stufenbrunnenartige Potra Kund ist ein hinduistischer Tempelteich, wie er auch andernorts, zum Beispiel in Khajuraho, Modhera oder Sravanabelgola zu finden ist.

POI60-Vrindavan



Distance:	5,3 nm
Dist. from Dept.:	30,5 nm
Dist. to Dest.:	70,6 nm
True Course:	8°
Magnetic Course:	7°

Nördlich von Mathura befindet sich die Schwesterstadt Vrindavan, die als Geburtstort des Hindu Gottes Krishna gilt.

Der Überlieferung nach ist die Stadt Vrindavan der Ort des ehemaligen Waldes von Vrindavana, in dessen Nähe der Hindu-Gott Krishna in Gokul, einem Dorf von Kuhhirten, aufgewachsen sein soll. Nach dem Bhagavatapurana und der Gita von Govinda hütete Krishna im Wald von Vrindavan Kühe. Dort traf er auch die Hirtenmädchen, die Gopis, und hier ist es vor allem seine Beziehung zu Radha, die in vielen, in ganz Indien sehr populären Geschichten erzählt wird. Das Spiel von Radha und Krishna hat im Hinduismus eine tiefe symbolische Bedeutung als göttliches Spiel der Seele mit ihrem Herrn.

Heute erinnert nur noch wenig an den historischen Wald. Stattdessen gibt es in Vrindavan Dutzende von historischen und modernen Hindu-Tempeln, die Krishna geweiht sind, aber alle nicht älter als 500 Jahre. In fast jedem Haus findet sich ein Altar zur Verehrung von Radha und Krishna, weshalb Vrindavan auch oft die „Stadt der 5000 Tempel“ bezeichnet wird.

POI61-Haryana



Distance:	22,4 nm
Dist. from Dept.:	53,0 nm
Dist. to Dest.:	48,1 nm
True Course:	338°
Magnetic Course:	337°

Folge nun der Yamuna für etwa 45 nautische Meilen nach Norden. Nach etwa der Hälfte der Strecke beginnt westlich des Flusses der indische Bundesstaat Haryana. Östlich schließt sich Uttar Pradesh an. Die Grenze befindet sich an einer kleinen Insel im Fluss nach der Einmündung eines Bewässerungskanal in die Yamuna.

POI62-Eastern Peripheral Expressway



Distance:	23,4 nm
Dist. from Dept.:	76,4 nm
Dist. to Dest.:	24,8 nm
True Course:	352°
Magnetic Course:	351°

Flussaufwärts, östlich der Stadt Faridabad, die bereits zur Metropolregion Delhi gehört, überquert der Eastern Peripheral Expressway (NE2) den Fluss Yamuna. Zusammen mit dem Western Peripheral Expressway (NE1) bildet er einen etwa 230 Kilometer langen Autobahnring um die Metropolregion.

POI63-Hindon River



Distance:	6,3 nm
Dist. from Dept.:	82,6 nm
Dist. to Dest.:	18,5 nm
True Course:	14°
Magnetic Course:	13°

Nur wenige Meilen weiter flussaufwärts kommst du zur Mündung des Flusses Hindon.

Delhi gehört weltweit zu den Megastädten. Die Metropolregion, die auch die in den benachbarten Bundesstaaten gelegenen Großstädte Gurugram, Ghaziabad, Noida und Faridabad umfasst, ist mit über 32 Millionen Einwohnern die drittgrößte der Welt.

Delhi wird traditionell mit der im indischen Epos Mahabharata genannten Stadt Indraprastha in Zusammenhang gebracht, die speziell im Gebiet der Purana Qila lokalisiert wird.

Delhis größtes Bauwerk ist Lal Qila, was Rotes Fort heißt, das in der nordöstlichen Ecke des alten Shahjahanabad liegt. Die dicken, roten Sandsteinmauern mit den Türmen und Zinnen, besonders beeindruckend am Lahore Gate, sind von einem breiten, ausgetrockneten Burggraben umgeben. Das monumentale Bauwerk, 1639 bis 1648 erbaut, ist dem Roten Fort in Agra nachempfunden. Es stand gleichzeitig für das Machtzentrum der Moguln: Hallen für private und öffentliche Empfänge, Marmoraläste, luxuriöse Privaträume, eine Moschee und kunstvoll angelegte Gärten.

POI64-Kalindi Kunj Barrage



Distance:	12,5 nm
Dist. from Dept.:	95,1 nm
Dist. to Dest.:	6,0 nm
True Course:	311°
Magnetic Course:	310°

Folge der Yamuna weiter in nordwestlichen Richtungen. Zwischen der Stadt Noida auf der östlichen Seite des Flusses und dem Stadtteil Jasola Vihar von Delhi befindet sich das Kalindi Kunj Sperrwerk, bei dem du auch das Unionsterritorium Delhi beginnt, das direkt der indischen Zentralregierung untersteht.

Der Kalindi Kunj Damm oder Okhla Damm mit Wehr und Brücke ist circa 800 Meter lang. Der Damm und der Agra-Kanal wurden 1874 von den Briten für die Bewässerung und die Schifffahrt von Delhi nach Agra gebaut, die Schifffahrt wurde jedoch 1904 eingestellt. Der aufgestaute See und seine Ufer auf der Ostseite dienen heute auch als Vogelschutzgebiet.

VIDD-Safdarjung



Distance:	6,0 nm
Dist. from Dept.:	101,1 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	291°
Magnetic Course:	290°
Elevation:	701 feet
Fuel:	yes

Neben dem bekannteren internationalen Flughafen Indira Ghandi liegt südlich des Stadtzentrums dein Etappenziel, der kleinere Flughafen Safdarjung. Die Grand Trunk Road führt ebenfalls durch Delhi.

LEG 11: VIDD - VIDN

Departure: Safdarjung (VIDD)

Destination: Dehradun (VIDN)

Distance: 151,7 nm

**POI65-Raj Ghat**

Distance: 4,2 nm
Dist. from Dept.: 4,2 nm
Dist. to Dest.: 147,5 nm
True Course: 34°
Magnetic Course: 32°

Diese Etappe führt dich zum Himalaya und zurück an den Ganges.

Sieh dir in Ruhe die Metropole Delhi an, bevor du zurück zum Fluss Yamuna fliegst. Am Westufer liegt Raj Ghat, ein Denkmal für Mahatma Gandhi. Im Park gibt es noch weitere Denkmäler, darunter auch das Denkmal für Indira Ghandi.

An Mahatma Gandhi erinnert heute das Raj Ghat. Nach seiner Ermordung wurde Gandhi eingeäschert und seine Asche im Ganges verstreut. An der Stelle, an der seine sterblichen Überreste 1948 verbrannten, dem Samadhi am Raj Ghat, wurde später ein Denkmal errichtet. Eine schlichte, schwarze Marmorplatte, auf der eine ewige Flamme brennt, ehrt den Friedenslehrer und geistigen Vater Indiens.

Raj Ghat bedeutet frei übersetzt "königliche Stufen" (wobei sich "königlich" auf die Bedeutung des Ortes und "Stufen" auf das Ufer des Flusses Yamuna beziehen). In der Nähe von Raj Ghat befinden sich weitere Feuerbestattungsstätten berühmter Herrscher.

Die Gedenkstätte von Jawaharlal Nehrus Samadhi, Widerstandskämpfer und erster indischer Premierminister, liegt nördlich des Raj Ghat und ist unter dem Namen Shantivan bekannt, was

"Garten des Friedens" bedeutet. Dazwischen liegt Shakti Stahl, die Gedenkstätte für Indira Gandhi, die im Oktober 1984 von ihren Leibwächtern erschossen wurde. Sie war Indiens erste und bis heute einzige weibliche Premierministerin.

Das Gebiet von Raj Ghat verfügt über einen Park, der mit Bäumen geschmückt ist, die von Würdenträgern und Staatsoberhäuptern gepflanzt wurden.

POI66-Baghpat



Distance:	17,9 nm
Dist. from Dept.:	22,1 nm
Dist. to Dest.:	129,6 nm
True Course:	353°
Magnetic Course:	352°

Du fliegst über einige weitere Brücken in Delhi und verlässt die Stadt nach Norden. Nachdem du den Autobahnring passiert hast, liegt am Ostufer der Yamuna die Stadt Baghpat.

Der ursprüngliche Name der Stadt war Vyaghraprastha, Tigerstadt, wegen der großen Anzahl von Tigern in dieser Gegend. Vyaghraprastha wird auch im indischen Epos Mahabharata als eines der fünf Dörfer erwähnt, die Krishna im Namen der Pandavas von Hastinapur forderte, um einen Krieg abzuwenden. In Anlehnung an die Gärten der Stadt wurde sie während in der Mogulzeit in Baghpat umbenannt.

POI67-Karnal



Distance:	40,0 nm
Dist. from Dept.:	62,1 nm
Dist. to Dest.:	89,6 nm
True Course:	352°
Magnetic Course:	351°

Die Yamuna bildet wiederum die Grenze zwischen den Bundesstaaten Haryana und Uttar Pradesh. Die Grenze verläuft jedoch nicht in der Mitte des Flusses, sondern immer etwas westlich oder östlich der Yamuna.

Südöstlich von Karnal überquert die SH82 / NH709A den Fluss.

Die Geschichte der Stadt Karnal soll auf Raja Karna, eine Figur aus dem Mahabharata, zurückgehen. Tausende Jahre später fand im Februar 1739 bei Karnal die Schlacht von Karnal zwischen den letztlich siegreichen Streitkräften Nader Schahs und denen des Großmoguls Muhammad Shah statt. Die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts war geprägt von kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Marathen und Sikhs, die erst durch das Eingreifen der Briten beendet wurden.

POI68-Saharanpur



Distance:	31,1 nm
Dist. from Dept.:	93,2 nm
Dist. to Dest.:	58,5 nm
True Course:	24°
Magnetic Course:	23°

Im weiteren Verlauf der Yamuna überquert die NH344 den Fluss. Sie verbindet die Städte Jagadhri und Yamunanagar im Nordwesten mit Saharanpur im Osten.

Die Stadt Saharanpur wurde während der Herrschaft des Sultans von Delhi, Muhammad bin Tughluq, gegründet, der sie nach dem islamischen Heiligen Shah Haran Chishti benannte, dessen Schrein noch heute in der Stadt verehrt wird. In der Stadt befindet sich der Company Garden, einer der ältesten botanischen Gärten Indiens.

POI69-Paonta Sahib



Distance:	27,7 nm
Dist. from Dept.:	120,9 nm
Dist. to Dest.:	30,8 nm
True Course:	36°
Magnetic Course:	35°

Langsam aber sicher wird das Gelände bergiger und du erreichst das Siwalik-Vorgebirge des Himalayas. Bei der Stadt Paonta Sahib münden mehrere Flüsse in den Yamuna. Noch vor der Stadt, am Ende des kurzen Tals, mündet von Norden der Bata Nadi.

Hinter der Stadt befindet sich der Zusammenfluss des Giri-Flusses, der ebenfalls aus dem Norden kommt, und des Asan-Flusses, der aus dem Osten kommt und an einer Staustufe mit dem Yamuna-Fluss zusammenfließt.

Der Asan-Staudamm ist 287,5 Meter lang und wird vom Asan-Fluss und dem Abflusskanal des Yamuna gespeist. Der Damm staut den Asan-Stausee auf, auch Dhalipur-See genannt. Das dort gelegene Vogelschutzgebiet zieht eine große Zahl von Zugvögeln an, darunter auch gefährdete Arten, die auf der Roten Liste der IUCN stehen.

VIDN-Dehradun



Distance:	30,8 nm
Dist. from Dept.:	151,7 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	119°
Magnetic Course:	118°
Elevation:	1803 feet
Fuel:	yes

Folge dem Fluss Asan in südöstliche Richtung. Bleibe am südlichen Ufer. Bevor du die Stadt Dehradun erreichst, fließt von Norden der Asan als Tons Nadi aus den Bergen. Du fliegst jedoch südlich an der Stadt vorbei und folgst dem kleinen Tal nach Südosten. Sobald du den Fluss Song siehst, wendest du dich nach Osten und hinter dem Dorf Bhaniyawaia liegt der Flughafen.

LEG 12: VIDN - VARD

Departure: Dehradun (VIDN)
Destination: Rudraprayag Airport (VARD)
Distance: 148,7 nm

**POI70-Siwalik-Range**

Distance:	13,7 nm
Dist. from Dept.:	13,7 nm
Dist. to Dest.:	135,0 nm
True Course:	274°
Magnetic Course:	273°

Der letzte Teil der Reise entlang des Ganges führt in den Himalaya zu den beiden Quellflüssen, die längeren Bhagirathi und die größere Alaknanda, sowie zu den fünf heiligen Flussmündungen, die sich als Pilgerstätten entlang des Alaknanda aufreihen.

Nach dem Start geht es in westliche Richtung über den Fluss Song, links am Berg Nauka vorbei und über den Fluss Sooswa. Kurz danach kommst du zu einer Straße, die nach Süden über das Siwalik-Gebirge führt. Du folgst dieser Straße, bis du den Kamm überflogen hast.

POI71-Haridwar



Distance:	20,3 nm
Dist. from Dept.:	34,0 nm
Dist. to Dest.:	114,7 nm
True Course:	141°
Magnetic Course:	140°

Drehe jetzt nach links ab und halte dich südlich des Gebirgskamms in südöstlicher Richtung bis zur Stadt Haridwar am Ganges.

Der Pilgerort Haridwar zählt zu den sieben heiligen Städten des Hinduismus. Hauptziel der Pilger ist der Hari-ki-Pauri. Am Brahmakund, so glauben die Hindus, fließen die himmlischen Wasser in den Ganges. In einem Tempel soll sich der Fußabdruck Vishnus befinden.

Alle zwölf Jahre findet in Haridwar an den Ufern des heiligen Flusses Ganges die Kumbh Mela statt. Die letzte Kumbh Mela in Haridwar wurde von mehr als 40 Millionen Menschen besucht, von denen allein 10 Millionen am Haupttag im Ganges badeten.

Oberhalb von Haridwar erhebt sich der Siwalik-Hügel mit dem Tempel der Manasa Devi, zu dem eine Seilbahn führt. Auf dem Hügel Leel Parbat, auf der anderen Seite des Flusses, befindet sich der Tempel der Chandi Devi. Einer Legende nach stieg die Göttin Ganga in Haridwar herab, als Shiva den mächtigen Fluss aus den Locken seines Haares befreite.

POI72-Rishikesh



Distance:	12,3 nm
Dist. from Dept.:	46,3 nm
Dist. to Dest.:	102,4 nm
True Course:	38°
Magnetic Course:	36°

Etwa 20 Kilometer flussaufwärts von Haridwar liegt der Pilgerort Rishikesh, berühmt für seine Ashrams und Tempel. Bekannt wurde er, als die Beatles in den 1960er Jahren mit Maharishi Mahesh Yogi meditierten.

Durch die Pilgerstadt Rishikesh am Fuße des Himalayas fließt der Ganges, der hier nicht nur durch seine mythologische Bedeutung als heiliger Fluss, sondern auch durch sein klares Wasser und seine landschaftliche Schönheit besticht. Die Stadt ist bekannt als das "Tor zum Garhwal Himalaya".

In Rishikesh gibt es eine Vielzahl von historischen und neueren Tempeln und Ashrams. Die Stadt zieht jährlich Tausende von Pilgern und Touristen sowohl aus Indien als auch aus westlichen Ländern an. Sie beherbergt zahlreiche Yoga-Zentren, von denen einige auf eine lange Tradition zurückblicken können. Rishikesh hat daher den Ruf, die „Yoga-Hauptstadt“ der Welt zu sein. Hindus glauben, dass eine Meditation in Rishikesh, ebenso wie ein Bad im heiligen Fluss Ganges, näher zur Erlösung, Moksha, führt, dem Ausbrechen aus dem Kreislauf der ständigen Wiedergeburten. Rishikesh ist eine vegetarische und alkoholfreie Stadt.

POI73-Devprayag



Distance:	15,3 nm
Dist. from Dept.:	61,6 nm
Dist. to Dest.:	87,2 nm
True Course:	81°
Magnetic Course:	79°

Nordöstlich von Rishikesh fließt der Ganges aus den Bergen des Himalayas heraus. Fliege weiter den Ganges flussaufwärts, bis du bei Devprayag zum Zusammenfluss von Bhagirathi und Alaknanda kommst. Die NH7 siehst du in den Tälern an deinem linken Flügel.

Panch Prayag ist ein Begriff aus der hinduistischen Glaubenslehre, der sich insbesondere auf die fünf heiligen Zusammenflüsse von Flüssen im Garhwal-Himalaya bezieht. Die fünf Prayags sind Vishnuprayag, Nandaprayag, Karnaprayag, Rudraprayag und Devprayag. Prayag bedeutet in Sanskrit "Ort des Zusammenflusses von Flüssen".

Die Prayags beginnen mit dem Vishnu Prayag am Alaknanda-Fluss, einem der beiden Quellflüsse des Ganges. Die anderen Flüsse sind der Dhauliganga, Nandakini, Pindar, Mandakini und der Bhagirathi, der andere Quellfluss des Ganges.

Dev Prayag ist der Zusammenfluss der beiden heiligen Flüsse, der Bhagirathi, dem Hauptstrom des Ganges, und der Alaknanda. Es ist der erste Prayag auf dem Weg nach Badrinath. Die Heiligkeit dieses Ortes wird mit dem berühmten Zusammenfluss des Triveni Sangam in Prayagraj gleichgesetzt, wo die Flüsse Ganges, Yamuna und der unsichtbare Saraswati zusammenfließen.

Der Zusammenfluss erhielt den Namen "Dev" von einem armen Brahmanen namens Deva Sharma, der hier strenge religiöse Übungen durchführte und von Rama, der Inkarnation Vishnus, gesegnet wurde. An den Ufern der Flüsse befinden sich zwei Kunds oder Teiche: der Vasistha Kund am Bhagirathi und der Brahma Kund am Ufer des Alakananda. Der Legende nach ist dies der Nabel Vishnus und Brahma meditierte hier.

POI74-Rudraprayag



Distance:	21,6 nm
Dist. from Dept.:	83,2 nm
Dist. to Dest.:	65,6 nm
True Course:	66°
Magnetic Course:	65°

Drehe nach Osten und folge der Alaknanda. Die Straße zu deiner Linken ist die NH7, die dich bis Rudraprayag begleitet. In Kirti Nagar überquert die Straße die Alaknanda und du kommst in die Stadt Srinagar. Srinagar liegt ungefähr in der Mitte zwischen Rudraprayag und Devprayag.

Rudraprayag hast du erreicht, wenn du siehst, wie der Mandakini in die Alaknanda mündet. Hier befinden sich Tempel, die Rudranath (Shiva) und der Göttin Chamunda gewidmet sind.

Einer weit verbreiteten Legende zufolge führte Shiva hier den Tandava auf, einen kraftvollen Tanz, der die Quelle des Kreislaufs von Schöpfung, Erhaltung und Auflösung ist. Shiva spielte hier auch sein Lieblingsinstrument, die Rudra-Veena. Durch das Spielen der Veena lockte er den Gott Vishnu in seine Gegenwart und verwandelte ihn in Wasser.

Eine andere Legende besagt, dass der Weise Narada durch seine Fähigkeiten im Veena-Spiel eingeildet war. Die Götter baten Krishna, die Dinge in Ordnung zu bringen. Krishna erzählte Narada, dass Shiva und seine Frau Parvati von seinem musikalischen Talent beeindruckt waren. Narada freute sich über das Lob und machte sich sofort auf den Weg, um Shiva im Himalaya zu treffen. Auf dem Weg dorthin traf er in Rudra Prayag auf mehrere schöne Jungfrauen, die Raginis genannt wurden und entstellt waren. Der Grund für diese Entstellung wurde eindeutig Naradas Spiel auf seiner Veena zugeschrieben. Als Narada dies hörte, fühlte er sich gedemütigt, unterwarf sich Shiva und beschloss, sich als Schüler Shivas dem Erlernen der Musik zu widmen.

Nach einer weiteren Legende wurde die Gemahlin Shivas, Sati, als Parvati, die Tochter Himalayas, wiedergeboren, nachdem sie sich aus Protest gegen die Beleidigung Shivas selbst verbrannt hatte. Trotz der Proteste Himalayas unterzog sich Parvati strengen Bußübungen, um den Segen zu erhalten, auch in ihrer neuen Geburt Shivas Gemahlin zu werden.

POI75-Karnaprayag



Distance:	12,4 nm
Dist. from Dept.:	95,6 nm
Dist. to Dest.:	53,2 nm
True Course:	97°
Magnetic Course:	96°

Halte dich rechts und folge der Aleknanda weiter. Du kommst am Flughafen Rudraprayag vorbei, bevor du Karnaprayag bei der Mündung des Pindar erreichst. Der Zusammenfluss ist nach dem Gott Shiva benannt.

Die epische Legende des Mahabharata erzählt, dass Karna hier Buße tat und von seinem Vater, dem Sonnengott, die Schutzausrüstungen Kavacha und Kundala erhielt, die ihm unbesiegbare Kräfte verliehen. Der Name des Zusammenflusses leitet sich daher vom Namen Karnas ab.

Auch der Steinsitz, auf dem Karna meditierte, ist hier zu sehen. In einem neueren Tempel, der zum Gedenken an Karna errichtet wurde, befindet sich die Gottheit Uma Devi, eine Tochter Himalayas. Im Heiligtum befinden sich neben dem Bildnis Karnas auch die Darstellungen der Göttin Parvati, ihres Gatten Shiva und ihres elefantenköpfigen Sohnes Ganesha. Vom Tempel führt eine steile Treppe entlang eines Sporns zum Zusammenfluss. Auf dieser Treppe befinden sich kleine Schreine von Shiva und die Binayak Shila, die vor Gefahren schützen soll.

POI76-Nandaprayag



Distance:	6,7 nm
Dist. from Dept.:	102,3 nm
Dist. to Dest.:	46,4 nm
True Course:	51°
Magnetic Course:	50°

Nur etwa 7 nautische Meilen nordöstlich befindet sich das nächste Prayag an der Mündung des Flusses Nandakini, Nandaprayag. Hier befindet sich ein Tempel für Gopal, ein anderer Name Krishnas.

Der Legende nach führte der edle König Nanda ein Yagnya, ein Feueropfer, durch und bat um den Segen Gottes. Daher wurde der Zusammenfluss nach ihm benannt.

Die andere Version der Legende besagt, dass der Zusammenfluss seinen Namen vom König Yadava Nanda, dem Ziehvater des Gottes Krishna, erhalten hat. Der Legende nach gewährte Vishnu Nanda und seiner Frau Yashoda den Segen, einen Sohn zu gebären und auch Devaki, der Frau von Vasudeva, den gleichen Segen. Da beide seine Schüler waren, sorgte er dafür, dass Krishna, eine Inkarnation Vishnus, von Devaki und Vasudeva geboren, aber von Yashoda und Nanda aufgezogen wurde.

POI77-Vishnuprayag



Distance:	19,3 nm
Dist. from Dept.:	121,5 nm
Dist. to Dest.:	27,2 nm
True Course:	44°
Magnetic Course:	43°

Der Fluss Alaknanda, der am Satopanth Gletscher entspringt, vereinigt sich mit dem Fluss Dhauliganga in der Nähe von Joshimath. Dieser erste Prayag liegt etwa 20 nautische Meilen nordöstlich des Nandaprayag.

Die Alaknanda fließt vor dem Badrinath-Tempel, einem der am meisten verehrten hinduistischen Heiligtümer. Dieser Abschnitt der Alaknanda wird auch Vishnu Ganga genannt.

Der Legende nach verehrte der Weise Narada an diesem Zusammenfluss den Gott Vishnu. Ein achteckiger Tempel in der Nähe des Zusammenflusses stammt aus dem Jahr 1889 und wird der Maharani von Indore zugeschrieben. Er beherbergt ein Bildnis Vishnus. Von diesem Tempel führt eine Treppe zum Vishnu Kund am Zusammenfluss.

VARD-Rudraprayag Airport

Distance:	27,2 nm
Dist. from Dept.:	148,7 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	232°
Magnetic Course:	231°
Elevation:	2669 feet
Fuel:	yes

Das Ziel deiner Reise, den Rudraprayag Airport, hast du bereits in der Nähe des Karnaprayag überflogen. Suche dir also eine geeignete Stelle zum Wenden und fliege zurück.

Wir von Nordheim Missions wünschen dir einen guten Aufenthalt in Rudraprayag und würden uns freuen, dich bald wieder auf einer Mission begleiten zu dürfen.

Vielen Dank!